# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel. Gernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftisftelle und Redaftion: Mauritinoftrafe 8. - Berliner Redaftionsburo: Plottwellftrafe 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

Rr. 153.

Montag, den 9. Muguft 1909.

24. Jahrgang.

### Die heutige Musgabe umfaßt 10 Geiten,

### Das Neueste vom Tage.

Die Operation Zeppeling, Brantfurt, 9. Aug. Wie une bas Ron-tenger Brantenbaus auf eine telebho-nifde Anfrage mitteilt, bat Graf Beppelin bie porgestern an ibm vorgenommene Opera, gungut überftanben; ber Grafunter. gabm geftern bormittag einen Spa-siernang. - Die in ber Stabt verbreiteten anberstantenben Gerüchte finb fomit unbe-

Musichreitungen ftreifenber Arbeiter Berlin, 9. Mug. In ber Racht gum Conntag fim es auf bem Gefundbrunnen zwifden ftreifenen Geldfaranfarbeitern und Arbeitewilligen gu Streitigkeiten, im Berlaufe derer die Geg-err mit Reffern, Schlagringen und Schufwaffen nuf einanderlosgingen. Erft als eine starte Schufmannspatrouille bon der Waffe Gebrauch nichte, tonnten bie Streifenden auseinanderge-richen werden. Fünf wurden schwer berlett, et-ine leint, mehrere verhaftet.

An den Grund gerannt.

Rom, D. Aug. Durch Zussammen ftog des Lofizgierdampfers "Marco Polo" mit dem Schuner Anionio Cappola" im Tyrrhenischen Meere nache der Schuner in Fwei Teile zer- ichnitien, die sofat ins Weer versanken.

Luck ein Mettungsboot des Passagierdampfers wurden sechs Mann des Schuners gerettet, weh-In ben Grund gerannt. tend gwei extranten.

Das Enbe ber "Beni Gagetta". Asnftantinopel, 9, Aug. Die Zeitung "Jeni getta" ift bom Kriegogericht eingezogen worbu, weil fie durch unfontrollierbare Wiebergabe Radriditen auswärtiger Blatter gegen ben belageeungeguftand bebe.

Der Streit in Schweben. Sischolm, 9. Aug. Dem "Berl T." gufolge in in die Situation in Schweden feit gestern weientlich verschäft, dah die bisher noch meteligt gewesenen Arbeitergruppen fich viel- ab entigloffen zeigen, ebenfalls die Arbeit nie-

Ballonaufftieg in ben Alpen. Varis, 9. Mug. Rapitan Spelterini stieg gestern mag mit dem Freiballon "Sprins" auf, um den landlane zu überfliegen. Der "Sprins" erhob ab den Augen der im Chamounig-Tale und den umliegenden Bergen versammelten Zusuermenge mit großer Geschwindigfeit, wurde er von der Luftschause bald von Marchlane non ber Luftitromung bald vom Montblane

ß,

Auf

### Danifche Krifen.

Die Berteidigungöfrage Kopenbagens, die schon seit einer Reihe von Jahren die führenden Gestere Dänemarks aufeinanderplatzen ließ, hat obermals zu einem Musikerstutze geführt. Der versichtigte Sturm, der zwischen England und Deutschland in der Kordice tebte, erzeugte besonders auch in Insekdanemark starke Bewegungen. Die Prodelandung der englischen Alotte an der jütischen Küste und die nächtlichen Kabrien der deutschen Banzer in den dänischen Gelwässern ber deutschen Panger in den danischen Gewässern regten die Gemüter der Dänen begreislichenweise heftig auf. Sie wähnten sich furz der einem deutsch-englischen Kriege, und mit Ungestüm forderten alle Chaudinisten die sofortige Unangriffnahme der Landbefestigung Kopendagens. Watürlich dachten diese Undersöhnlichen an einen Kampf mit dem Deutschen Reiche. Die liederalen und raditalen Parteien Dänemarfs destrochten die Lage des kleinen Inselnenarfs destreden die Lage des kleinen Inselnenarfs derbeblich nüchterner als die nationalen Seissporne. Jene wissen, daß in einem deutschen Meiches auf der Dasditssel Jütland keinen Wischen Kriege die Landmacht des Deutschen Meiches auf der Dasditssel Jütland keinen Wisdernach sinden könnte, und des dann ein Uedergang auf die Inseln keine Schwierigkeiten mehr bieten würde. Die Erfahrungen des Jahres 1864 sind noch nicht von allen Dänen vergenen. ber deutschen Banger in ben danischen Gewäffern 1864 find noch nicht bon allen Danen vergeffen.

Rachbem ber Sturm auf ber Norbfee abgeflaut bat, gewinnen die Gegner der Landbeseitigung Ropenhagens wieder mehr Einflug und ber Stodenhagens wieder mehr Einfluß und der Rüdtritt des Stadinetts Reergard, das die Berteidigungsfrage der Dauptstadt im Sinne der Regierung lösen wollte, ist durch den früheren Rimisterpräsidenten Christensen, den Führer der Opposition erzwungen worden. Das Ministerium bersuchte einzulenken und det an, die fristische Angelegenheit erst in 8 bis 10 Jahren durch eine Golfsabstimmung entscheiden zu lassen, aber Ebristensen und seine Gefolgschaft verstangten die sofottige Ablehnung der ganzen Landbeseitigung, und das Ministerium sah seinen Ausweg niehr, als das Angedot der Entlassiung der den Rönige. jung bei bem Ronige.

Wie betworren die politische Lage in Birt-lichfeit und wie groß die Raflosigseit war, er-fannte man am besten an der Anzahl der Gerüchte über den Charafter und die Zusammen-ehung des kommenden Kobineits. Den Ausweg ber Ginsepung eines unpolitischen Geschäftsmi-nifteriums und nachfolgender Auflöjung des Unterhaufes zur Anbahnung einer Klarung ber Lage im Lande gab man bald wieder auf; aber ber Rame Christenfens murbe bagegen immer mehr genannt. Zum Teil fand man es natür-lich, daß die drei Gruppen des Folfethings, die die Oppposition ausmachen, und als solche gegen

Reergard fiegreich waren, die Regierungsgewalt und damit die Berantwortung übernehmen. Es ware also ein liberal-radifales-jogialbemofratiware also ein liberal-roditaled-iozialdemokratisches Winisterium zu bilden geweien. Weiter dieß es. Christensen und Graf Frijs, der einslufreiche Kührer der Freikonservativen, sollten sich zusammenschließen und die Landesberteidigungsreform noch vor dem 1. Oktober unter Lach bringen. Indessen ist schwer einzusehen, wie Graf Frijs, der bestigte und kräftigste Befürworter der Landbefeltigung, und Christensen, der entschiedenste Gegner derselben Landbefeltung, sich zu solcher einträchtigen Arbeit zusammenstinden und die seitgesahrene Karre berausziehen finden und die feftgefahrene Starre berausgiehen

Bafrend nun die besonnenen Elemente Da-nemart raten, bauernden Frieden mit dem Deutichen Reiche zu machen, und sich an dasselbe an-zulehnen, betreiben die in Deutschenbag verrannten Danen immer noch eine umfaffenbe Agitation für die "Biedervereinigung Gübjütlands" mit jenem Danemart, ju dem Schieswig staatsrechtlich unmittelbar seit mehr als 6 Jahrhunderten niemals gebort bat. Das Wichtigfte in der niemals gedört bat. Das Bichtigite in der Sache ist, das Jütland, als dessen südlichen Ausläufer die Danen Schleswig behandeln wollen, in gewissem Sinne gar nicht dänisch ist. So alt wie der tausendschriebe dänische Einbeitsstaat mit einem Norweger als Begwinder, wohl dem Fortindes in Siassespeares "Dantlet", ist auch der jürische Gegensch gegen Inseldänemart. Die Unterführung der danischen Auswiegelungen in Schleswig deruht wesentlich mit auf der Faurcht der der der deutschen "Invosion" in Jütland, die Schleswigischen Grenzbezurte sollen gegen dieselbe dauptsächlich nur die Bormauer Danemarks bilden.

In Jütland sehnt man sich aber gegen die dänische Bolisst auf. Es ist vergebens, daß unan in Kopenhagen die Bahmerdinsdung nach dem Süben funlicht vernachläsigt und die Dampferstnie von dem weitstricken Esderg nach dem englichen Parstione geschaffen dat. Jütland neigt handelspolitisch noch Deutschland und tut dies zusehnds stärfer. Den jahrhundertelangen Kopenhagener Spott über die jütische Plumpbeit erwidern die Feitlander mit gründlicher Abneigung gegen die Kopenhagenereit; sie süblen sich den Inseldanen wirtschaftlich mit Recht weit überlegen und bliden mit Geringschaftung auf die legen und bliden mit Geringidatung auf bie arme Salbmillionenftabt eines noch nicht 3 Millionen gablenden Staates. Danemarf wird aus ieinen inneren Krifen ichwerlich herausfommen, wenn es nicht von feiner wirden deutschapegnerisichen Politit läft. Diese ift auch wieder die wahre Ursache der jest herrschenden Berwirrung.

### Rundichau. Aufftieg des "Parfeval".

Rachbem bas Barfevaliche Lufticiff am Camb. tag um 5 Uhr 20 Min, bon ber Mannichaft ber "Ila" aus der Salle gebracht worden war, erfolgte ichon um 5.25 Uhr bie Auffahrt. In ber Gonbel befanden fich Oberleutnant Stelling, fowie Major b. Barfeval, feine Frau, Ingenieure und Monteure, gujammen acht Berjonen. In rubiger und licherer Sabrt bei prachtigem Better ftieg Das Luftidiff, begleitet bon ben Sochrufen bes Bublifums, bis zu ca. 200 Meter Sobe auf und nahm bann feinen Weg in norböftlicher Richtung in Die Stadt hinein, wo es verfchiebene Manover ausführte. Ilm 6 Uhr fdprebte ber Barfeval wieder über bem Musffellungogelande, bollführte bort mehrere fpiralformige Benbungen und überflog bann in gang geringer Sobe gum gweiten Rale bie Stadt und Umgebung. Rach etwa 13/gitfin. biger prachtiger Fahrt landete gegen 7 Uhr bas Luftichiff unter ben begeifterten Beifallstund. gebungen ber gobireichen Musftellungsbefucher bor ber Ballonhalle ber 3la. Bei ber Landung murbe Major Parfeval von ber Pringeffin Friedrich Rerl und bem Erbpringenpaar bon Sachfen-Reiningen begrüßt.

#### Der Arbeitemartt für taufmännifche Angestellte.

Wie and den Beröffentlichungen im "Reichsarbeitsblatte" bervorgeht, zeigte der Arbeitsmarkt
im ersten Salbjahre 1909 eine weitere, wenn
auch nicht bedeutende Berjchlechterung gegenüber dem gleichen Zeitraume des Borjahres.
Es wurden im ersten Salbjahre 1909 bei den
Berbänden 23 442 neue offene Stellen gemelbet,
gegen 25 433 im vorigen Jahre. Die Rachfrage
berringerte sich demnach um 1991 Balanzen. Die
Zahl der Betverber ist dagegen im gleichen Zeitraume von 36 767 auf 37 753 gewachten, das ist
ein Mehr dom 986. Die Stellendesjehn n.
gen durch die Vereine sind estwa gestiegen. Sie
betrugen im ersten Halbjahre 1908 8977 gegen
8934 im gleichen Zeitraume des Borjahres. 87 Berrigen im ersten Haisjahre 1800 5871 gogen 8934 im gleichen Zeitraume des Vorjahres. 87 Brozent aller Bermittelungen wurden durch die dier größten kaufmännischen Stellenbermittelungen erzielt. Es besehre der Berein für Handlungs-Kommis von 1858 in Hamblungs 3704 Stellen, der Berband Deutscher Handlungsgehilfen gu Leipzig 1844 Stellen, ber Maufmannifche Berein in Frantfurt a. M. 1128 und ber Deutsch

### Rolen.

### Mine ffeine Ctubic von Friedrich Beyer

Unter allen Blumen, Die und bie Ratur und bitinerifche Runft beicherten, befindet fich feine, ber man fo uneingeschranft und rudder ben Schönheitspreis querfennen bereit T. wie die Rofe. Fragen wir uns, woran das wie es bei ber faft unüberfebbaten Gulle ber Bloras möglich ift, daß die Anficht faft m diefem Bunfte übereinstimmt, trobbem e jeder dabei nach eine besondere "Lieb-ume" verebet, so tonnen wir die Antwort frein finden, daß bie Rofe eine Bereinigung lener Gigenichaften und Merfmale bilbet. infer Schönheitsempfinden als etwas Bollmes wirft. Es mun alfo nicht fowohl die ale besonders auch die Farbe und der fein, die feines für fich allein, fondern ibrer reigenben und aufer bei ber Rofe fon Barmonie unferen Schönbeitefinn genehmen, leber die einzelnen Attribute gegen einwenden, wenn dem einen die weniger gefiele und er vielleicht bem Chenum ober Der Lilie mehr Gefcmad abgeober wenn ein anderer die unglaubliche bet Geruch bes Beliotrops, bes Beilchens, obief Schönbeit wir auch in ber einen ober Siehung bei allen fanden, bei feiner De ber Schönheitsfinn boch fo burchaus und nen auf feine Rechnung, wie bei ber Roje o bewundern wir bei diesen zu exemplifi-io bewundern wir bei diesen zwar eine Barbenfinsonie und einen softbaren ah Formen, aber es ift boch nur fühle, Bracht, ohne Duft und ohne Charme, Der tunf erfreut wohl das ichonheitedurftige er et lagt uns falt, er ermarmt uns nicht. Gerndis; erft ber Duft atmet Leben und

ift nicht guviel gefagt, wenn man behauptet. daß fie alle Farbentone in fic aufgenommen bat, beonders alle Abitufungen bes Rots, bom garteften Roja des Bedenroschens bis gu ber fait fammet. dwarzen Blutorofen. Rein weiße Rofen find in eblen Sorten nur wenig bertreten, auch befigen ie langit nicht den Borgug, ben bie mehr gelb. lichen Arten, wie die befannte Marschal Riel und die berithmte Teeroje, geniehen. Ralt und berfummert feben fich die grunen Rofen an, die man wohl nur ber Ruriofitat balber gudtete, um eben die augerorbentliche Bariabilität bargutun. lungen icon find die gulett fultivierten blauen Rofen, doch zeigt ihre Farbung zu wenig Lebbaf-tigfeit und Friiche, ale bag fie neben den roten und gelben Spielarten einen ebenburtigen Blab behauten fonnten. Bie viele Urten von Rofen es gibt, dürfte wohl felbit einem Renner fcmer meren angugeben; darf man ibre Bahl oberflächlich boch immerhin auf mehrere Taufend ichagen, obgleich ber berühmte Raturforider Linne bis 1778) im gangen nur 10 Arten anerfannte.

Befitt bie Rofe beute unbestritten ben erfien Rang unter den Blumen, fo wird ihr auf ben Blattern ber Gefchichte bezeugt, bah fie bor Beiten ein wesentlich größeres Anseben genog, eine unge-trobnliche Bertichangung, die fie fogar mit ber religiösen Auffaffung und ben Ruliformen in enge Begiehungen brachte. Go finden wir fie bereits in der Bendavefta in poetifch verflärter Berbinbung mit der Gottesverehrung und ber Belt.Ent. ftebungslehre jener Sammlung von Ueberreften uralter Religionebucher der alten Franier, in benen bie burch Jarathuftra begrundete Staats. religion des nochmals burch Alexander den Gro-gen gesturzten versichen Weltreiches ihren Aus-den fand. Auch bei anderen alten Bolferschaften ift durch geschichtliche Neberlieferungen eine abnliche Berehrung ber Roje in enger Berknüpfung mit religiöfen Anschauungen nachgewiesen; so bei ben Shreen, Indern und ben Aeguptern. Das mag auf ben erften Blid auffällig ericheinen, fin-

Geradezu einzig steht die Rose da, wenn wir bet seine zwanglose Erflärung aber in der Berbon ben Orchideen absehen, in ihrer kannelerungsfähigkeit. Es man sich wohl hütete, poetische Angredienzen, einem Gastmahl für 600 000 Mart Rosen berwenben ließ. Auch bei den Babyloniern, um wieder
man sich wohl hütete, poetische Angredienzen, einem Schritt zurückzugeben in die altere Kulturwenn man fich fo ausbriiden barf, auszumergen. Dag ber Rofe in Diefer Begiebung ein nicht gu fleiner Zeil gufiel, feben wir an ber bevorgugten mutologischen Behandlung, die die Griechen ihr angedeiben liehen. Hier findet fich ja alles, was die Natur Geoges und Schones vollbracht, mit ber iconheitstrunfenen Gotterwelt und ihrem Leben in erhabene und poetifch nie wieber gleich wir-fungstiefe Berbindung gebracht. Es bedeutet fur bie Rofe beehalb mehr ale eine gewöhnliche Unerber Jago burch einen Gber toblich berteinbeten Abonis entiteben lieg, und gu poetifcher Bartheit erhebt fich die Sage, wenn fie den Dorn erbluben lagt, indem bie Gottin ber Schönheit, Aphrobite, der die Rofe übrigens geweiht war, ihn mit Reftar beträufelte, Spater finden wir fie auch bem Liebesgott (Eros) gugceignet, ben Gragien, ben Mujen, bem Dionvios, bem Gott bes Beine, feben ihre beiteren Garbentone alfo bei allen freundlichen Ericheinungen bes Lebens; fie giert bie Tafel ber Schmaufnben, fdmildt bie Stirn ber Liebenden und Bechenden, und um das Bild ihrer Bielfeitigfeit gu bollenden, ericeint fie ichliehlich als Sombol ber Berganglichfeit auf ben Grabern, Bie fie gur gerabegu raffinierten Berfeinerung des Lebensgenuffes diente, wiffen wir bon ben Shbariten, fenen fprichwörtlich geworben Betvoh-nern ber reichen griechischen Pflangftabt Shbaris am Zarentfinifden Weerbufen, die gar auf einem Lager bon Rofen ber Rube pflegten.

Diefes Moment ber Heppigfeit tritt auch bei ber römischen Lebewelt der Berfallgeit viel fiar-fer in Ericheinung, als die mptologische Bedeut-famfeit der Roje. Gie bebedte in verschmenderiicher Gulle bei ben Ronvivien nicht nur Banfe und Tifche, sondern hing auch in langen Gewin-ben von der Dede herab, woraus fich übrigens bas sprickwortliche aub rosa herleitet. Welcher bor spiedung Aufwand zu damaliger Zeit mit Rosen berreiben wurde, erhellt zur Genüge aus bem Inspischen werbe, erhellt zur Genüge aus bem tlassischen Beispiel, das Nero gab, indem er bei als Wappenbild, dessen Bortaufer ungezwungen

welt, ftand die Rofe in hobem Unfeben, Bei ihnen wurde fie in filberner Rachbildung bei festlichen Gelegenheiten auf Staben getragen. Ueberhaupt, was bas Alter der Roje anbelangt, brauchen wir gar nicht bei biefen altebewürdigen Beugniffen teben gut bleiben; wir entbeden ein weit einwand. freieres und ungweibeutigeres in ben Grabern ber Tichuben, jenem alten gur Gruppe ber baltiichen Finnen geborigen und ebemale im rufifchen Reiche weit berbreiteten Bolfes, in benen man über 5000 Jahre bor unferer Zeitrechnung gurud. batterende Mungen mit ber Pragung einer Rose

Mehnlich wie bei ber Berichmelgung ber alten Rultformen die Begiehungen der Rofe in das neue Gewand mit übergingen, vollgog fich diese Uebertragung auch aus bem Seibischen in bas Ehriftentum, mobei felbit die Form oft nur geringfügige Abweichungen erfuhr. Gehr nabe lag ber Ber-gleich und die ideelle Berfnüpfung der Rofe mit bem rojenfarbenem Blute bes Beilandes. Der Rrang aus Rofen wurde bas Combol bes Matinriums, und in biefem Ginne ber Tobesbote; ber Anflang an bas Ginnbild ber Berganglieffeit, bas bie Rofe bei ben Griechen befah, ift bier unverlennbar. Spater finden wir die Rofe auch im Mariendienst wieder (Maria im Rofenhag), ebenso in ber Geschichte mander Beiligen, wie beifpiele-weife ber Landgrafin Glifabeth, von ber man jene reigende Legende bom Rofenmunder ergablt, Much bei Rirchenbauten und Stabtegrundungen fpielt bie Rofe legendarifd eine herborragende Rolle, wie u. a. die Gefchichte bes Dome mit bem Rofenftod gu Silbesbeim beweift. Der Rofenfrang ber Ratholiten, ber feinem Ramen nach ebenfalls in feiner Entstehung auf die Roje hindeutet, bat mit ihr indeffen nichts gu tun. Er ftammt aus bem Buddhiftifchen und trägt feinen Ramen mit Un-recht infolge eines lleberfepungsfehlers.

tationale Sandlungsgehilfen-Berband 1124. Gine Rehrbeichung gegen das erfte Halbjahr 1908 erzielten der hamburger ber Berein (872 mehr), Berband Doutider Sandlungsgehilfen (126 mehr) und ber Raufmannifche Berein in Frant furt a. M. (50 mehr). Rur beim Deutschnationa. en Sandlungogehilfen-Berband ging bie Bejetjungsziffer um 131 gurud.

Der Bar in Riel. Samstag abend lief die ruffifche Raiferjacht "Stanbart" in bie norblide Schleufenfammer gu Beltenau ein. Als die Chrenfompagnie bes erften Seebataillons prafentierte und die Mufit bie ruffifche Shmne ipielte, trat ber Bar ans Mallreep, falutierte und begrufte ben aum Emp. fang anmejenben Bringen Beinrich, bem er guerft guminfte und mit bem er fich dann bom Bord des Cdiffes aus unterhielt, bis bie Jacht in ber Schleufenfammer feingemacht hatte. Bring Beinrich hatte ber Befagung ber in die fubliche Schleufe eingelaufenen ruffifden Jacht "Bofarftern" einen Gruß gugerufen, worauf bie ruf. fifchen Matrofen mit ben Borten: "Guten Abend, fonigliche Bobeit!" in beuticher Gprache banften. Der Raifer unterhielt fich auf bem Udterbed bes "Stanbart" mit ber Barin und ber Bringeffin Beinrid, mabrend bie Rinder bes Baren in bem bell erleuchteten Galon bes Schiffes ipielten. Gobald bie Jacht in ber Schleufe feitlag, begab fich Bring Beinrich an Bord, berglich begrugt bon ber Barenfamilie. Bald barauf berliegen Die fürftlichen Damen ben "Standart", ber mit bem Raifer und bem Brinzen Heinrich an Bord um 91/4 Uhr in ben Rriegshafen einsteuerte, gefolgt von dem "Colaritern" und stvei ruffifden Torpedobootsgerftorern. Die Scheinwerfer ber beutiden Rriegs. fdiffe erhellten bem ruffifden Beidmaber ben Weg, bas durch die Sochfeeflotte an feinen Unterplat ging. Erft nach 10 Uhr verliegen der Rai. fer und Bring Beinrich bie Barenjadit. Der Raifer fehrte an Bord ber "hobenzollern"

#### Der Generalftreit in Coweden.

Obwohl bie ftabtifden Beleuchtungearbeiter bon Stodholm in ben Musftand getreten find, befeine unmittelbare Wefahr bes Berjagens ber Beleuchtung, ba für mehrere Tage vorgeforgt ift und ber Betrieb mit Gilfe bon Ingenieuren aufrecht erhalten wird. Auch andere Ingenieure haben fich freiwillig gemeldet, wurden aber abgeba Bufammenftoge mit ben Streitenben befürchtet werben.

Der Dampfervertehr innerhalb Stod-holms hat aufgehört. Die Dampfer nach den Sommerfrischen und Badeorten find noch in Be-Gie haben fich reichlich mit Rohlen und Proviant verforgt, aber jobald diefer Borrat eridopft ift, werden auch ihre gahrten aufhören muffen. Die Broviantfrage enthält worhaupt Die größten Schwierigfeiten. Dan befürch. tet, daß, wenn ein fühlbarer Mangel an Lebens-

mitteln eintritt, es gu Etgeffen tommen wird. Die haltung ber Gifenbahner ift gweifelhaft. Gie haben gwar einerfeits beichloffen, an bem Streit vorläufig nicht teilgunehmen, gah-len aber anderfeits pro Rann wochentlich 5 fr. Es ift nicht ausgeschloffen, bag fie fich ben Streifenben anichliegen,

### Japan und Deutschland.

Das "Sfoul Breft", bas amtlide Blatt ber ja-Japan verbantt Deutichland febr Mit Ausnahme ber Bereinigten Staaten und Großbritanniens bat feine weitliche Ration jo viel gum Bachetum beigetragen wie bas große europaiide Raijerreich. Bejonders viel verbanft ihm Japan in wiffenichaftlicher fowie in militarifcher Sinficht. Die meiften Brofefforen, die beute die wenigen Lehrstühle der japanifchen Universitäten innehaben, haben ihre

endgultige Ausbildung auf deutichen Uni - | Liebe von Frant Bebefind beißt. bergitaten erhalten. Bumal auf bem Be-biete ber Medigin hat uns Deutschland unfchapbare Dienfte geleiftet, benn mit nur gwei Ausnahmen haben alle herborragenden Mediginer Japans ihre Studien in Deutschland bollen-Bon Deutschlands Ginfluf auf die japani. iche Armee wird jogar gejagt, daß Japans Sieg über Rugland auf ihn gurudguführen fei. Zatfache ift, daß fajt alle hoberen Offigiere, die im letten Geldzuge verantwortliche Stellungen befleideten, Schuler des befannten Generalmajors Medel gewesen find. Dem Unterrichte biefes fanigen deutschen Offigiers berbanft die japanische Armee ibre burchgeführte Reorganisation, die fich jo glangend auf ben manbidurifden Schlachtfelbern bemahrt hat.

Montag

Japan ficht dies alles ein und wird Deutids land ftets bantbar bafür fein. Aber in ben Ropfen der meisten Japaner hat fich bedauerlicher-weise ein gewisses Rigtrauen gegen Deutschland eingenistet. Bon gehn Japanern werden neun nicht jo begeistert von Deutschland wie von England und Amerifa sprechen, Dies mag wohl noch zum Teil eine Folge der Beteiligung Deutschlands an dem rufflich-französisch-deutschen Dreibunde sein, der Japan nach seinem Kriege mit China die Mandichurei entrig. Jedoch trägt größtenteils der Ginflug der englischen Breffe daran Schuld. Die Japaner erhalten ihre Bor-ftellungen über westliche Länder durch englische Bermittlung und in englischer Sprache. Es ist unverfennbar, daß bie Radrichten, bie über Deutschland jugeben, febr baufig Berleum-bungen enthalten, bie bann leider auch - unwiffentlich — bei uns Rigtrauen und Abneigung erzeugen. Es gibt auch eine Zeitung in Joto-hama, die englisch gedrudt erscheint und angeblich beutiche Intereffen vertreten foll; leider ift ihr Einflug unter den Japanern nicht groß und dagu tommt noch, was besonders bedauerlich ist, daß fie eine japanfeindliche Richtung verfolgt; anstatt zu verjöhnen, entfrembet fie die beiden Nationen.

Japan und Deutschland follten innige Freunde fein. Der Oftofiatifche Mond gibt ben Deutschen ben Rat, japanifch ju ftubieren, um fo Japans politischen und kommerziellen Fortidritt fowie bas Berhältnis zwijchen Japan und Deutschland voll und gang wurdigen zu fonnen; auf Diefe Beife murben etwaige Digberftandniffe gwifden den beiben Machten leicht beseitigt werben. Bir bewillfommnen biefen Borichiag. Irgendwelche Magnahmen, Die das gegemeitige freundschaftliche Berbaltnis beben, fonnten und follten von beiden Rationen getrof.

fen werben."

### Der "rote Morgen" von Paris.

Bum erften Male feit langer Beit war wieder ein roter Morgen über Baris aufgegangen. Bum erften Male feit gebn Jahren gab es in Baris mieber eine öffentliche Sinrichtung; ber Ropf eines Muttermorders fiel in ber Stunde, als die Conne aufging, und wenige Stunden fpater burchbeulten icon bie Extrablativerfaufer bie noch ziemlich menichenleeren Strafen und boten "alle Ginzelbeiten ber hinrichtung" für gebn Centimes jum Rauf an, womit fie natürlich einen reißenben Abfan fanden. Aber bie große Genfation, fo ichreibt man ber "Roln. Big." bie in früheren Jahren eine hinrichtung in Baris bebeutete, war es nicht, und es ift fraglich, ob die überhaupt wiedertehrt. Die Behorben treffen jest die Anftalten dazu gang anders als früher. Innächft murbe die hinrichtung febr fpat, erft in ben Abendftunden, ben beteiligten Berfonen und ber Breffe mitgeteilt ; Die Abendzeitungen waren noch ohne die geringfte Renntnis beffen, mas bevorftanb. Die Dertlichfeit ferner, bas fehr weit abgelegene Ge: fangis der Canto im Guben von Baris, mar ber Grund, bag erft gegen Mitternacht und ein Uhr morgens fich größere Menichenmaffen ansammelten. Dann allerbings fub man ein Deer von Menichen, bas auf gehntaufend Ropfe nicht gu gering verans ichlagt wird und bie ungebulbig ben Aufgang ber Conne und bas "Schaufpiel" erwarteten. war doch nicht das unrubige und spettafelsüchtige Bublifum bes Parifer Oftens, bas fich jonft bei folden Gelegenheiten por ben Toren bes Gefangniffes La Roquette einfand, und por bem gulest am 1 Gebruar 1899 ber Ropf von Bengnier gefallen mar, ber "feine Zante geichlachtet batte", wie's in bem

Das mar bie | lette Binrichtung in Paris gemejen. Berr Deibler bat feitbem bier nicht wieder Gelegenheit gehabt, fein Ant auszuüben, mobl aber in ber Proving Die Dinrichtung ber Bollet'ichen Banbe in Bothune im vergangenen Januar). Diesmal hatte man fogar bie photographijden Apparate ftreng verboten, Die fich fonft bei folden Gelegenheiten in Maffe ein-fanden. Es ift trogdem anzunehmen, daß fie irgendwo "gefnipft" haben, und bag man febr balb mehr ober weniger mabrheitsgetreue Abbilbungen Borgunges baben wird. Immerbin tonnte bas alles mieder benen recht geben, Die in Di fer fogenannten öffentlichen hinrichtung, wie sie das frangösische Geset vorschreibt, eine halbe Magregel sehen und gang einfach verlangen, daß die hinrichtungen — wie in Deutschland — im Innern der Gefängnishöse vor sich geben sollen, wodurch alle Ansammlungen der Renge und aller Anschein eines öffentlichen Chaufpiels vermieben wirb.

Der Berbrecher, Der bente feine Strafe fand verbiente nicht Die geringfte Milbe, und bag bie öffentliche Meinung nichts für ihn übrig hatte, bag er fogar unter bem Regiment bes herrn Fallieres nicht begnabigt worden ift. Georges Dudemin, ein 28jabriger Fleifcherburiche, batte am 15. Muguft 1908 feine Mutter ermorbet, nachbem er ichon jabrelang burch feine Arbeitsichen und fein ungeordnetes Leben Die Plage feiner Familie ge-wefen war. Er ftammte aus einer Steinhauerfamilie, fein Bater mar in ben Rolonien geftorben, Die Mutter brachte zwei Tochter und einen Cobn mit Mube burch; Die geringen Ersparniffe, Die fie machte, verlangte ihr ber ungeratene junge Menich, ber Die Bare und Kneipen ber hallen viel besuchte, unter Drohungen ab. Bei einer Diefer Streitigfeiten am Rachmittag des 15. August, als er bon ihr 50 Franten forberte, Die in ihrem Befit maren, würgte er die Mutter und fcmitt ihr schliehlich mit bem Reffer die Reble burch. Das Berbrechen wurde ichon wenige Stunden ibater entbedt, und ber Morber in einer Schenfe bes Sallenviertele, wo er rubig fein Glas Bier trant, verhaftet, Rach einigem Bogern gestand er alles ein. Er wuche gum Tobe verurteilt, und mußte feine Schuld unter der Guillotine bugen, obgleich die Fürfprecher jeiner Begnadigung natürlich auch bier wieder bie üblichen Rebensarten von Entartung durch Alfoholgenuß und Mangel an Berantwortlichfeitsgefühl und bergleichen borbrachten. inbeffen durchweg mit Beifall begrüßt worden, das unter bem neuen Minifterium Briand die Jumy fich fogleich mit einem Alt der Energie eingeführt bat, damit betundend, daß fie dem gunehmenden Berbrechertum gegenitber nicht bei Worten fteben bleiben werbe.

Das Befängnis ber Gante, por beffen Mauern bie hinrichtung ftattfand, ift ein neuer aber febr da rafteriftifder Bau weit im Guben von Baris, etwa in einer Stunde Entfernung von den großen Bous fevarbs gelegen. Dit feinen außerorbentlich hoben und biden Mauern, ben ichmalen und wenigen Dachern, Die man borüber hinausragen fiebt, macht es faft ben Ginbrud einer mittelalterlichen Burg. Es ift von vier Straßen eingefaßt, von der ziemlich ichmalen Rue de la Santé, wo der Haupteingung ift, von dem geräumigen Boulevard Arago, einer der großen Berkehrsadern dieses Biertels, von der Reinen Rue Messier und von der Rue Humboldt. Muf bem Boulevard Mrago, unter ben Baumen, bie biefen auf beiben Geiten einrahmen, bat man bie Guillotine aufgeschlagen. Die Zweige hingen fast auf die unbeimliche Muschine berab. herr Deibler erichten mit feinen Gebilfen gegen 21/4. Uhr nachts und machte fich an Die Arbeit bes Aufichlas gens bes Strafinftruments, bie nach furger Beit Es ftand in einem Biered, beffen pollendet mar. Geiten überall eine ftarte Mauer non Schupleuten und republifanischen Garben bilbeten, Die man in febr großer Babl aufgeboten batte. Die Abfperrung mar überall febr ftreng, nur die Journaliften tonn ten auf Grund ihrer Rarten paffieren. Die Boligei batte auch die fleinen Bars und Aneipen ber Rach-barichaft alle ichließen laffen, um fo jene Orgien zu verhindern, wie man fie ebenfalls vom Glefangnis La Roquette ber fannte. Etwas nach vier Uhr wedte man ben Berurteilten. Die Gerechtigfeit folgte in feinem Falle außer ben gewöhnlichen Boridriften noch einem alten Brauch, ber in Franfreich (und auch wohl anderswo) üblich geweseu ist und ber Form nach nie abgeschaft wurde. Dem Geseh nach

foll ein Bater: ober Muttermorber mit Gugen und mit einem ichmargen Schleier bebedt an ben Gus bes Schaffotts geführt werben, wo tom fein Urteil nochmals porgelejen wird. Das geichas auch in Diefem Falle. Duchemin zeigte feinerte Erregung, als man ihm anfundigte, daß feine leub Stunde gefommen fei. Er auferte ben Bunfc, be Deffe ju boren, ber ihm bewilligt murbe. Aus ber ftarren Rube, in ber er verharrte, fcbredte ibn er Die Abfahrt bes Wagens auf, ben er besteigen mutte fowie der schwarze Schleier, den man ihm über den Kopf warf. Er verstand beffen Zwed nicht und außerte Befremden. Der Wagen bielt, um die Eck bes Gefängniffes fabrend, schon nach wenigen Ausen bliden por bem Schaffott, mo man Duchemin is Urteil nochmals verlas und ibn ben Gentereinens übergab. Dann fiel bas Beil und mit ibm ber Ropi Das gange ging mit großer Schnelligfeit vor fich Es war 4 Uhr 52 Minuten. Als Baris, unter berofigen Lichtern bes Commermorgens erwachend, an fein Tagewerf ging, war alles ichon vorüber, bar bingegangen wie ein Rachtsput; ber Mörder batte seine Schulb gebüßt.

### Menschenfresser.

Sauptmann Dominif berichtet über die Straf. erpedition gegen die Gub mafa, die im Mars erfolgte, und gibt hierbei, nach bem "Deutio Rolonialbl.", folgende bemertenswerte Chill

3m Intereffe ber fortichreitenben Rultur ber Rolonie ift es als eine Notwendigfeit gu begeichnen, bag ber bei ben Data fa jo verbreiteten Rem denfrefferei ein Ende gemacht wird, welcher in bervorragendem Mage bilbungsfähig ift. Mata find den verhaltnismagig intelligenten Ngumba ebenjo nabe verwandt wie die ideuen Rjem den Mabea, Die nördlichen Mala, die im Dumebegirt Arbeiter ftellen und Strafen baue baben fich in den Strafarbeitern, die ich nach ihrer Unterwerfung im Jahre 1907 bem Gien bahnamt und ber Jaundestation gugeführt babe, als jo brauchbar erwiesen, dag bie Gifenbali dringend um weitere Mala bat, und in Jaunde arbeitet eine Angahl berjelben Mala jeht aut be-gahlt als Maurer. Die Hauptförderung für die Stammesfultivierung und die Abicaffung bet fanibalifchen Gebräuche bietet aber zweifellet möglichft reger Berfehr mit Europäern und geidrittenen Stammen. Die Dafa freffen Ren denfleifch ale Rahrungemittel, verichonen auch ibre eigenen Toten nicht, taufen Wenichen und machen fie gum Schlachten fett. Darin untersichen fie fich wefentlich von ben übrigen Stami men Kameruns, die ich im Urzustand noch menichenfressend angetroffen habe. Am nächsten fe-ben ihnen wohl die Rjem, die aber ihre eigenen Toten berichonen und fie im Balbe aufrecht as Bffumen festgebunden bestatten, angeblich, bamit fie fich um fo fcneller in Leoparden verwandels fonnen. Die armeren Bolfoflaffen, Die nicht im mer frifches Gleisch haben tonnten, leifteten fic auch bei den Jelabba, Bute und Gjum fribet Menichenfleiich, aber bas rührte ben et. ich lagenen geinden ber, und ce berband fich mit bem Genug die 3bee bes Triumphes und ber Starfung des eigenen Mutes, ber perfenlicen Straft, die bon bem Erichlagenen auf ben Gieger überging. Gang etwas anderes als viele rein phinische Unthropophagie ber Mafa find die reib Gang etwas anderes als bieje tein giojen Gebrauche bes Effens ber Leber ober fon tigen Teile bes menichlichen Rorpers, wie ich fie bei ben Rgi-Baubereien ber Ban-Stamme, ebenje wie auch bei ben Duala fand. Und etwas ande res find auch die franthaften Berberfitatagelu Die mit Menfchenfrefferei verbunden find, wie in fie bei den "Mantigers" oder "Aligators" in früheren Zeiten im Jaunde und Duala antraf. Möglich ist es ja, daß die tolle Menschenfressere ber Data fich aus ber Tleifdarmut ibtes Lanbes erflärt, in beffen Gungfen man gut geit feinem Stud Wild auf Laufen begennt bafür find die gabireichen Waffer ungemein fifch reich, und in die Gumpfe find die Dafa boch erfi in den letten gwangig Jahren von den borriftenden Jan Stammen (Jengone, Jebefolle) und ben Befabba gedrängt worden. Frifter fagen fie ungestort gu beiden Geiten bes Rjong bon Otonolinga aufmarte

in ber Gewohnheit der alten Gallier gu fuchen | mal eine verschwindende Aehnlichfeit mit ihr -, | fein durfte, Rojen beim Anszuge zum Rampf an noch wächft fie übrigens bei Jericho. Den Belm gu fteden. Denn unter Bappen ver- Daft die Rose wie auf anderen Gebieten von fteben fich im urfprunglichen Ginne gefennzeichnete Schubmaffen ber mittelalterlichen Ruftung, namlid Belm und Schild, wie bas Bappen ber fpateren Beit ja neben bem Schild den Selm als Stronung zeigt. Berühmt ift in biefer Begiehung ber Rampf der weißen und der roten Rofe, wie man die weltgeschichtliche Seide um den englischen Thron zwischen dem Sause Port und Lancaiter nach ihren Bappenbildern furz bezeichnet. Das Bahrzeichen verlor auf beiden Seiten erft seine Bebeutung, als Beinrich Tubor aus bem Saufe Lancafter als Ronig heinrich VII. im Jahre 1486 fich mit Elisabeth von Port vermählte. — Eine besondere Bedeutung gewann die Rose in stilla ftischer Form auch bei den mittelalterlichen Kir-chenbauten als Blume der Turme. Auch als Symbol des Freimaurerordens, beffen Grundung etwa in das 13. Jahrhundert fällt, wurde die Rofe erforen, und ift es bis heute geblieben.

Sprachen wir oben von blauen und grunen Rojen, fo haben wir nunmehr noch der ichwarzen und goldenen Rofe zu gedenten. Die lehtere, die ihren Ramen mit vollem Recht tragt, ba fie aus purem Golde besteht, wird feit dem Mittelalter am Conntag Latare bom Bapft geweiht und ale hervorragendite Ausgeichnung für besondere Ber-bienfte um die Sache bes Glaubens an bornehme Angehörige ber fatholifden Rirde als Gleichent überwiefen. Die ichwarge Rofe tann auf ihren Ramen nur in übertrogenem Ginne Unfpruch erheben. Nach ihr wird ein Jest benannt, das man alljährlich in Frankreich zur Erinnerung an ein junges Mädchen, Luise-Marie de la Berelle, begeht, die ein jaber Tod am Borabend ihres Socialistages den Idrigen entrig. Jedes Jahr wied einem Mädchen eine schwarze Rose zugeteilt, das an seinem Socialistage die Summe von 100 Franken erhält. Das Jest wird in tiefer Trauer obgestellen. Die "Nose von Jericho" mag wird einem Madchen eine schwarze Rose zugeteilt, das an seinem Hochzeitstage die Summe von
ild Granten erhält. Das des wird in tieser
Trauer abgebalten. Die "Rose von Zericho" mag die dem Kangeren Abende. Mit Freuden begrüßt man die große Lichtspenderin, wenn sie eine Kofe Studie gehört. In Birt.
Raden nach mit in diese Studie gehört. In Birt.
lichteit ist sie weder eine Rose — sie hat nicht ein.

Runft und Leben auch in der Literatur jeder Beit eine Ausnahmestellung eingenommen, liege fich unschwer an Sunderten von Beispielen nachweifen, Ungegablte Gedichte find auf Die Goonbeit ber Rofe berfatt und in der Inrifden Sprache

ift ber Bergleich des bejnugenen Gegenstandes mit ber Rofe heute noch fo beliebt, wie fcon gu Somers Beiten, ber bie icone Gottin Morgenrote nicht anders als rofenfingerig bezeichnet. Rofe und Schönheit finden fich in allen Sprachen ibentifigiert. Rein Bunber alfo, wenn man bies Sinnbild ber Schonheit auch als Mabdennamen erfor, wie wir ibn im Rofa, Roschen, Rofamunde,

Rofalinde, Rofalie ufm, finben.

Und nun jum Schlit noch bon einer Art Rofen, die eigentlich nur bem Ramen nach eine ift,, aber hier nicht unerwähnt bleiben mag, ba fich an fie eine geschichtlich berburgte Tatfache und ein hubiches Bonmot fnupft. Bahrend ber Tagung bes Biener Kongreffes 1814 unternahm eine mehr burch Schonheit, als burch Beift ausgezeichnete Fürftin, ben preugifden Staatsfangler barbenberg beim Baren Alexander I. in ichlechtes Licht zu feben, Sarbenberg versuchte bem Raifer gegenüber das Gerede zu entfraften, worauf dieser lächelnd bemerkte: Es waren doch wenig-stens schöne Lippen, die Ihnen Leid zufügten. Wenn man ben reigenden Mund der Gu fieht, muß man ftete an eine Roje benten. "Gewiß," erwiderte Sarbenberg ichlagfertig,

### Der lange Feierabend.

tober an wieder bei ber Lampe im Zimmer, ber Aneipe, bem Theater ober Balljaal, anderer-feits lagt fich nicht leugnen, daß die hellen Abende für ben Aufenthalt und die Erholung im Freien au wenig ausgenutt werden, befonders gerade von den arbeitenden Alaffen und in der Groß Die Beit bom Schlug ber Arbeit bis gum Ginbruch ber Duntelheit ift immer noch gu furg. Gelbft für die menigen Begunftigten, die um 5 Uhr Geichaftsichluß baben, wird es nach bem Beimweg, bem Mittageffen bem Umgieben, bem dann noch dem Großstädter erforderlichen Weg ine Freie giemlich fpat, bevor fie wirtlich in fri icher Ruft, am Gluffe, im Bolbe, am Stranbe find. Bon ben Ungludlichen, Die erft um 7 ober 8 Uhr Feierabend machen, gar nicht gu reben, und bod find ibret Sunberttaufenbe.

Dier belfen' einzugreifen, ift das Biel einer großen Bewegung, Die, bon ben Millionenftabten ausgehend, fich raich über die Bereinigten Stanausgesein, jich taig ilder die Vereinigien Statien berbreitet hat, der "National Daylight Association". Es joll der arbeitenden Menichheit ein längerer Feierabend gegönnt jein. Dazu gibt es ja, ohne den Arbeitstag zu verfürzen, ein ganz einfaches Mittel. Man fängt morgens früher an und hört abends früher auf zu arbeiten. Aber bas lägt fich burch Gefete ober Boligeivor ichriften fcmer ober gar nicht erreichen. Erlebt man es ja beim 8-Uhr-Labenichluß, bag eine Geite ber Strage ibn innehalt, die gegenüberliegende, einer anderen Gemeindeforporation angehörige, eine Stunde fpater ober fruber ichlieft. Die Gemobnheiten, Befugniffe, Bedürfniffe ber Arbeit und des Berfehrs find zu verschieden, um durch direfte gemeinsame Bestimmungen getroffen gu tverben.

frut fieht man im September die turgen Abende | 2 Uhr in der Nacht auf den 1. Mat alle 61fomment, und resigniert begräbt man sich bom Ottober an mieder bei der Captus im Dimpot hoje, Bojtamter ufw., auf 3 Uhr gestellt balten nun funf Monate lang ihren Bang, Dir getroffen werden baburch nur bie poar gere um diefe Beit in Bewegung befindlichen Gifen bahnguge, die mit einftimdiger Beripatung an-tommen und eiliche Zabriten mit Rachtichicht, bie um eine Stunde verfürst wird. Allen itbriger Leuten wird nur ber Schlaf einer einzigen 3 um eine Stunde gefürgt. Im 1. Mai eilt jeden gur gewohnten Beit an feine Arbeit, Die prodit Beitbeitimmung muß fich unausbleiblich nach der Difentlichen richten. Rein Geschäft wird deran denken, seine ganze Arbeitseinteilung umgund gen, furg, am abend wird geichloffen wie immer, aber die Conne geht anitatt um 8 ert um 9 Uhr unter, der Feierabend ift eine Ghund Die fleinen Rachteile bauern nur ein länger. Nacht, die Borteile den ganzen Sommer! Am ! Ottober ist die Soche umgefehrt. Alle Welt der eine Stunde länger schlafen und sommt der rechtzeitig ins Geichäft.

Es ift wahricheinlich, daß die Forderung bet Day ight Association, die ichon über einen mit tigen Anbang gebietet, über furs ober inn Er folg haben wird. Auch in Ranada, England Stanfreich haben neuerdings Bewegungen gunften eines langeren Beierabends eingefent.

Zick-Zack.

Tafte Ruh. "Tebone Bar" ift vergeffen und Zafts Ruh" iteht an feiner Stelle im Bon grunde bes ameritanifden Intereffes. fident bat namlich für bas weiße omis Wilchfuh gefauft und fie einem eigenen Bertel ambertraut, damit seine Familie unbertälicht Bilch auf den Frühltüdstisch befomme. Geiben tien

HDH.

and

### Quer durch Wiesbaden.

Bicababen, 9. August.

Montag

Bezirksichmiedetag in Wiesbaden.

fereifemmiung. - Stellung inm Canfabund. - aniere Berufe Genefienichott. - Stuttgarter Edmiebe-- neoftellang von Lebrifinge- und Gefellenftinden. -Bergnügungen.

Begirte Comiedetag ber Brobing Der 7. Bezirts. Schmiedetag der Proving desseinen Rassau des Großberzogtums des is ien und des Front des Balded bielt am dem kan Abend eine Bordersammtung im damttesaurant der Ausstellung al. Der Borningte Dermeister Kern-Biesdaden, der wüste die erschienen Delegierten, besonders en Vertreter des deutschen Schmiededundes, Lande-Berlin, und den technischen Aufschabeamten der Schmiede-Gerufsgenoffenschaft darn de Verlin. Dann wurde die Augesordenung seisgeset. Die Beiprechung über den dansabund wurde dem Programm gestrichen, da der Vorstand eine abwartende Siellung einguseinen gedenst. Man sann die jest noch nicht nehmen gebenft. Man fann bis jest noch nicht teurteilen, ob der Haufabund in Birflichfert entliches für das Handwerf zu schaffen in der enmeher-Domberg an ber Ohm, Louis beumann Biebbaben und R. Gobnden Beebhaben bejtimmt.

Senning Cormitton 10 Uhr eröffnete Rern-Biesbaben bie bon 200 Delegierten und Gäften ens allen Teilen Geffen-Roffans, bes Großherweitung defien und des Fürstentums Balbed besachte Zagung. Als Bertreter der biefigen nobtischen Behörden wohnten Stodtrat Beid. unn als Bertreter der handwerkstammer nann, als Bertreier der Handwerfstammer simmermeister Han de Frankfurt a. M., und de Frankfurt a. M., und de folder des Jentralvoritandes des Kall. Gewerebereins Schmiedemeister Dienstbach Hodist R. den Berhandlungen dei. Rach der Bernhung und dem Kaiserbach trat man in die Ioresordnung ein. Der Borsthende Kern in die Ioresordnung ein. Der Borsthende Kern berdiete über die Tätigteit des Borstundes im Igelausenen Berichtsjahre. Eine Besprechung ihrt die Schmiede Berufsgenossenschaft leitete wie Berlin ein. Der Arterent wielte mit borne Berlin ein. Der Referent feilte mit, dif die Schmiede-Berufsgenoffenschaft im abgenifonen Jahre um bes Betriebe gurückgegangen
et, die vormehmlich im Kreise Schmatkalden und
n Abeinland. Weitfalen sich besinden. Der Netient sam dann auf die neue Reichsberiderungsordnung zu sprechen mit ihrem ausgenigten Bureaufratismus. Warn de Berlin
errätiete sodann über den deutschen Schmiedemid Berufsgenossenichaftstag zu Stuttgart, der
unter anderem beschlossen date, den Jahnenkmieden zu untersagen. Bringsbered zu bemiet anderem beidiohen batte, den Jahnen-imieden zu untersagen, Brivatpferde zu be-alagen. Jeder Schmied, der der Innung ange-ert, müße auch dem Arbeitgeber-Schutverband unreien, dem Bollwerf gegen die underechtigten lebenriffe der Arbeitnehmer. Er am p Steeden emingte, bei den fünftigen Bezirlsschmiede-amen Lehrlingsarbeiten und Gesellenftilde aus-gen Der Antrop wurde dem Parkand alle miellen. Der Antrog wurde dem Bortiand als Katerial überwiesen. L. Beder-Somburg v. d. d. beantrogte die Lebrzeit von drei auf minstens dreieindalb Jahre zu verlängern, da die arlinge durch die Fortbildungsschulen und einslichen mindestens ein halbes Jahr ver zue eindührten. Die Versammlung beschloß, den atrog dem Bunde und den dan den Dandererkstenweisen nteag bem Bunde und ben Sandwertsfammern Biesbeben, Gaffel und Darmftadt gur Bru. ing zu übergeben. Kach der Rechnungsahlage ind Festlemung des Hausdalfungsplanes 1909/10 ide als Tagungsort für 1910 Meilburg bemint und der Borstand gewählt. Gegen 2 Uhr.

Ein Diner im Sauptrestauront ber Ausstel-n schlot sich an. Die Gewertschaft "Sirius". Relbor führte ben Belegierten bas autogene meisberfahren bei Rupferschmiebemeister B. iegen in ber Schlachtbausftrage 8 vor. Heute ubet eine Besichtigung Biesbadens und feiner ebenswürdigfeiten ftatt.

### Erfolgreiche Husiteller.

3n ber 8. Gartenbau-Sonder, Musfiellung 7.—12. Muguft wurden folgende Preife gu-

Deforationspflangen und blueine Gruppe Asparus Sprengeri (Schau-gen) goldene Medaille, für eine gemischte tre beitebend aus Fuchien, Belargonten und niten jilberne Medaille, für eine Gruppe ammiger Zuchsten, Geldoreis, für eine Lephrolopis (Schauplangen) goldene Me-Bur Gesamfleisung Chrendreis und Vor-Jut Gesantschiung Chrenpreis und Borklag für die Staatsmedaille. August Preuer Wiesdaden für gefranzte, einsache Anolmoganien die goldene Wedaille, für eine Demosaruppe einschl. Binderei die silberne
dable und ein Geldpreis. S. D. Zim merenn Wiesdaden für eine Gruppe Juditen
indeit, eigene Züchtung) die silberne Weund ein Geldpreis. Hoflieserant Emil
end ein Geldpreis. Possissippe der-Biesbaden für eine Defatationegruppe alten Gladrolen einen Ehrenpreis. In.
hler Biesbaden für eine Gruppe Begoaund Ander die bronzene Medaille. A.
tallforth. Wiesbaden für eine genrischte beitiensgruppe die goldene Medville und für sefdiete Arrangement einen Geldpreis. 28. alplan St. Goarsbanfen für eine Camm-Rafteen in der Salle und im Freien bie ine Medaille, für Augarien- und Bafferin der Salle und im Greien die bron-Rebaille, für eine Gruppe, bestehend aus: Dendron und berschiebenen blübenden men und für Gesantleistung einen Geld.

Canitiblumen und Binbereien alliblumen und Bindereien:
Ant. Biesbaden für ein Sortiment abnikener Plumen die silberne Ardaille und
alleidereis. B. Alms. Frankfurt a. M.
da selbe die bronzene Medaille und einen
breis. O. Beis-Ems für dasselbe die
tme Medaille und einen Geldpreis. Oans
febron-Niederwalluf für dasselbe die
zme Redaille. E. Bahl. Biesbaden für
matholie Apordunga von Bindearbeiten in bolle Anordnung bon Binbearbeiten in Biumen einen Gelbpreis.

Obit. und Gemufe: Auguft Alees-Boben für eine Zusammenftellung von ver-men Gemufen die bronzene Medaille und meldpreis. B. 3 im mer mann Bieb. für eine Sortimoni Frühobst die filberne uller Peter Fint Bicobaden für Apri-die bronzene Wedaille.

Mußer Bettbewerb: 3. Engel-mann. Biesbaden ftellte außer Bettbewerb aus: Eine Gruppe beitebend aus Begonten und Bromelien, welche fich durch vorzügliche Kultur dromeilen, welche nar durch vorzugilde Musika ausgeichneten, eine Gruppe Gloginien und Totenien; die Gloginien waren in Form und Farbe ausgezeichnet, die Blüten hatten einen Durch-meiser dies zu 12 Zemitmeter, eine ausgezeichnete Kulturleistung, Arrangement sehr gut. Beigeordneter Korner fiellte eine Gruppe abgeschnittener Bluten bon weniger besamten und sehr intereffonten Pflanzen aus, die die Beachtung aller Liebhaber verdienen.

Biesbabens Gafte. Zum Kurgebrauch sind neuerdings bier eingetroffen: Freifrau b. d. Bran bell Daag; Baronin bon Boccop. Daag; Graf von Schwer in Berlin (Dotel Bring Micolas) — Baronin bon Kislip. Deffau (Mhein-Hotel) — Baroni von Bran. den stein Deffau (Anders. Deffau (Anders. Dotel) — General von Cochenhausenschofel) — General von Echlutterbach. Trier (Bension Schupp).

Biedbabener Frembenlisse. In bergangener Bock sind 6115 Bersonen hier eingetroffen, und zwar 1984 zu längerem und 4181 zu fürzerem

zwar 1984 an längereit und 4131 au fürzerem Aufentbalt. Die Gesantfrequenz erreichte die Zahl 121 487, davon weilten zum Kurgebrauch dier 50 006, während 71 481 vorübergebende Pas-

Der Ausstellungebefuch, Am Gamstog baben 11 296, am Countag 17 487 Berfonen Die Aus-

Der Breis ber Stadt Biesbaben, Run werden wir in Biesbaden bald die Birfung bes ausge-fehten Breifes fur Motorlufticiffe erfahren. Der festen Breises für Motorluftschiffe erfahren. Der balbitarre Lenkballon "Karseval III", der nun auf der "Na" fast täglich Aufstiege unternimmt, beginnt seht seine Passagesekt haben. Als das zunächstliegende durfte Wiesbaden wohl zuerst den Beinachstliegende durfte Wiesbaden wohl zuerst den Beinach des "Karseval" zu erwarten haben. Ende dieser Woche wird "Groß II" von Berlin auf dem Luftwege zur "Na" fahren, und hernach ebenfalls Kahrten in die Umgebung ausführen, "Zeppelin III wird gegen Ende dieses Monats zur "Na" fonmen und dann, wie ein Kliarbeiter des Grasen nach Koblenz meldet, von der "Na" aus Fahrten durch das Iheintal die nach Koblenz unternehmen. Wir werden also voraussichtlich in nächter Zeit Gelegendeit haben, die drei ersten deutschen Luftsahrzeuge über Wiesbaden zu seben. Ausländische Reisegesellschaft in Wiesbaden.

Ansländische Reifegefellschaft in Wiesbaden. Gine Reifegefellschaft bon eiwa 150 Personen, gameift Flamlander, Englander und Amerikaner, weilte in den lepten Tagen in unferer weltbe-rubmten Baderstadt. Die Gefellschaft, in der viel Beifeliche fich befanden, traf am Freitag mittag I Uhr hier ein und reifte nach Befichtigung unferer Stadt am Samstag morgen 1/28 Uhr mit Dampfer von Biedrich nach Köln, von wo aus die Weiterreise nach Belgien und Holland angetreten werden

Schnellbahn Biesbaben-Frantfurt. Mainger Sanbelstammer ift von einer Firma er-fucht morben, an die projettierte eleftrijde Schnells babn Biesbabemeranffurt einen Anichluß von Maing begw. Kaftel aus ju erfireben Die Mainger Banbelsfammer bat bie Angelegenheit im Ange bebalten, indeffen ift die Kongeffonierung ber Schnells bahn, wie befannt, noch nicht erfolgt. Ebenso wird bie Kanner benüht bleiben, auch auf die Berbeitibtung geeigneter Anschlüsse in Schierstein an die ebensalls projeftierte eleftrische Bahn burch ben Rheingan bingumirfen.

Berfebesunfall. Seute fruit ereignete fich in ber Bleichstraße awifchen 9 Uhr ein Stragen bahngujammenitoh mit einem Laftfuhr-werf, Der Borberperron bes Motorwagens wurde jo ftart beschädigt, baf er aufer Betrieb gefest werden mußte. Berfonen wurden nicht berlett

Die Befahren ber Strafe. Gine altere Dame wollte am Freitag abend gegen 7 Uhr den Michelsberg bei der Coulinftrose überschreiten. Sie batte nicht acht gegeben, daß im gleichen Moment eine Gleftrische gescher fam. Der Wagen erfaste sie und schleuderte sie zu Boden. Kurden Umstande, daß die Straßenbahn an dieser Stelle wegen der Ausweckleiten der Schleuner dem Umitande, daß die Stroßenbahn an dieser Sielle wegen der Auswechselung der Schienen langfam sährt und daß der Kührer durch energisches Bremsen den Wagen sofort zum Stehen brachte, ist es zu verdanken, daß die Dame nicht überfahren wurde. Sie scheint auch seine erniseren Berlegungen davongetragen zu haben.

Gin Buftling. Auf dem Egergierplate an pon Paffanten ein Mann beobachtet, ber meh-rere fleine Kinder an fich lodte und fie zu unfittlichen Sandlungen anbielt. Gin berbeigerufener Schutzmann nahm ben Unbold, einen Reifenben

Beim Schers verungludt. In der Badfinbe des Badermeifters frip, Michelsberg 3, rangen im Scherz zwei Gehilfen, Der eine, Rarl Ger. tam dabei jo ungludlich zu Fall, bag er fich er-hebliche Berletzungen am Rabje zuzog. Nach An-legung eines Notverbandes überbrachte die Sanifatswache den Berunglüdten nach dem ftadtischen Stranfenhaus.

Greder Diebstahl, Ginem Laufburichen wurde am Freitag bormittag in ber Rohlerftrage ein Rorb mit 300 Giern und 25 Bfund Butter Inbalt gestohlen. Er hatte den Korb vor einem Hause hingestellt, in dem er Waren ablieferte. Der Korb sit "M. A." gezeichnet. Ein rotes Tuch, das ihn bedecke, trägt den vollen Ramen des Besitzers "M. Aathgeber". Bon dem Täter sehlt iche Fra

Eine Doppelhochzeit fand am lehten Samstag in der Familie des Geren Schauft, Organisten an der Ringfirche, statt. Mit der filbernen Sochzeit bes Elternpaares, wurde bie Bermablung Tochter, jesigen Frau Bach, gefeiert. Aus diefem Anlag brachte am Sonntag abend die Rufil- und Gefangs-Abteilung des Turnbereins ihrem Ehrenmitgliede in deffen Bohnung, Gerberftrage 16, ein aus mehreren Choren und Inftrumentalbortragen bestehendes Standen. Derr Schauft banfte in berglichen Borten gugleich im Ramen bee jungen Baares für die Obation und gab ber Hos sungen paures für die Obarion und gas der Hospitaung Ausdern, daß es ihm vergönnt sein möge, den 17 Jahren, die er nun dem Aurnbergein angehöre, noch acht Jahre hinzugufügen, und so nicht nur in der She, sondern auch in seiner Bugebörigkeit gum Turnverein ein Bierteljofte-funbert gu vollenben. Rach Beenbigung ber Serenade murben im Bereinslofal mit einem fähren Wier bie troden geworbenen Ganger- fehlen erfrifcht.

Gine Biesbabener Flugmafdine, Der Chauffeur Rarl Eidelmann aus Biesbaden teilt uns mit, bag er eine Flugmafdine gum Batent angemeldet hat. Sie besitt eine Schraube und 4 Ingforper, so daß sie obne Anlauf in die Höhe steigen
und überall glatt landen fann. Beim Bersagen
der Maschine dienen die 4 Jugstörper als Fallschirm. Der erste Ausstieg wird Ende September
auf dem Exerzierplay stattsinden.
Abgefabter Ashrraddieh. Gin singerer Dand-

Abgesaber Jahrraddieb. Ein jüngerer Handwertsbursche aus Sübdeutschland war im Begriff, da ihm wahrscheinlich bei der jeht überhand genommenen Sibe das Geben zu beschwerlich war, ein Jahrrad zu stehlen. Der Besider tam jedoch dazu und er konnte ihn der Bolizei übergeben, die den Dieb in Haft nahm.

Die den Died in Saft nahm. Waldbrand. Gestern gegen i Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Distrikt Seibeldrot (am Kie-selbornerweg unterhald der Platte) gerufen, wo-selbit ein größerer Baldbrand ausge-brocken war. Drei Stunden lang batte die Wehr angestrengt zu arbeiten, dis das Feuer endgül-tig unterdrückt war.

Eduntbucher mit chaudiniftischen Stellen. Auf eine Anregung der Biesbadener Gefell- ich aft der Frieden freunde ieht fich der Borfland der Deutschen Friedensgefellichaft mit ben Führern der Friedensorganisation in Frantreich in Berbindung, um aus den franzolischen Schulbuchern die Stellen auszumerzen melche Re-Schulbuchern bie Stellen auszumergen, welche Debandegedanken und den Deutschenhaß zum Aus-drud brachten, Runmehr foll nach einem Beschluß des Friedenskangreffes in Stuttgart eine Umschau nach übertriebenen chaubiniftifchen Stellen in den in Deutschland gebrauchten Schulbuchern gehalten

und auf beren Beseitigung hingewirft werben. Mus bem Genfter gefturat. Geftern gegen mittag fürzte die breifabrige Emmy Rottler aus ber gweiten Giage des Saufes Ellenbogengaffe 7 und 30g fic nicht unerhebliche innere Berlebungen gu. Die & Die Conitatewache leiftete bem Rinde

Meberfahren und getötet. Der Fuhrknecht Martin Roch in Erbenheim stürzte Samstag abend jo unglädlich von seinem eigenen Wagen, daß er unter dessen Ander geriet, Er erlitt einen Aippenbruch und innere Berlehungen. Im St. Josefschofpital, wohin er durch die hiefige Sanitätsmache gebracht worden war, ift ber Ungliddliche bald fei. nen Berlegungen erlegen.

Simmerbrand, Seute nacht 1.30 Uhr ift in bem Saufe Abelbeiditrage 29 ein Zimmerbrand ausgebrochen, Die Feuerwehr hatte bas Feuer in furger Beit gelöfcht.

Bom Tobe ereilt. Unter ben Gichen erlitt ge-ftern eine Frau Tochtermann einen Blutfturg, an beffen golgen fie unmittelbar barauf ber-

Berufsgenoffenschaften und Briefporto. Die Regel, daß der Absender seine Briefsendungen frantiert, ift unter Brivatleuten besanntlag allgemein. Anders bei Behörden, die sich meist sur verechtigt halten, ihre Sendungen zu frankleten, wenn sie im öffentlichen Interesse erfolgen. Ein Versuch, das Frankleten im amtlichen Berkehr weiter auszudehnen, ist jogar mißlungen. Der Winister der gestellichen Untersiches, u. Webbit. Minister der gestillichen, Unterrichts. u. Medizi.
Minister der gestillichen, Unterrichts. u. Medizi.
nasangelegenheiten hatte die Behörden, Anstalten und einzeln stebenden Beamten seines Geschäfisdereiches im Jahre 1906 allgemein ermöchtigt, ihre Schreiben an Berufsgenossensschaft machtigt, ihre Sareinen an Berufsgenogenswarten durch Anwendung bes Portoablöfungsbermerfs zu frantieren, so lange die Berufsgenossenschaften ihre Sendungen an die Staatsbehörben ebenfalls frei machen. Diefes Bersatten bat
aber zu Beanstandungen geführt. Der Minister aber zu Beanstandungen geführt. Der Minister sieht sich deshalb veranlaßt, die Ermächtigung zurüczusiehen. Rach den Bestimmungen des Staatsministeriums üder die geschäftliche Bedandlung der Bosssendungen in Staatsdienstangelegenheiten dom Jahre 1894 sind die Briefe an Berusägenossenschaften mit dem Bortoadläsungsvermerfe jeht nur noch in besonderen Fällen zu bersehen, in denen sie ausschließlich im staatslichen Interesie erfolgen.

Die Zigarette im Café. Das Servieren von Zigaretten auf einem Teller, wie man es in Cafés und Messarrants des öfteren deodachten Iaum, ist itrasbar, denn E 42 der Ausführungsbestimmungen zum Zigarettensteuergeseh bestimmt ausdrücklich: Die im Einzelberfauf abgegedenen Zigaretten sind unmittelbar den mit dem Steuerzeichen bersehenen zugebörigen Umschlie, saugen zu entnehmen." Benn also Caseitere und Mestaurateure sich nicht der Röglichkeit einer Bestrafung aussehen wollen, werden sie gut tun, ihr Versonal zur Beachtung dieser Bestimmungen anzuhalten. gen angubalten.

Uebertragene Forberungen beim Gewerbegericht nicht einflagbar. Der Gehilfe eines Sand meifters hatte feine Lohnforderung einem Intaffo. bureau gediert. Das Bureau flagte wegen ber Forderung, die der Meifter an den Gebilfen gu ablen batte, bor bem Gewerbegericht Leipzig. Die Alage wurde indessen abgewiesen und das ardent. liche Gericht für guständig erflärt. Das Gewerbegericht sei, so dieh es in der Urteilsbegründung,
nur für Streitigseiten aus dem gewerblichen
Diensi- und Vohnverdaltnis guständig, Es genüge
nicht das die Ireitigseit aus einem Arbeits, oder nicht, baf die Streitigfeit aus einem Arbeite- ober Bertragsverhaltnis hervorgegangen fei, fondern es fei unumgänglich notig, daß die Streitigfeiten auch zwischen den direft an bem Berbaltnis Beteiligten ausgetragen wilrben. Wenn auch eine nicht gewerbemäßige Bertretung eines Gewerbegehilfen gulaffig fei, fo fei doch eine übertragene Forderung bei dem Gewerbegericht ebenfo wenig einflagbar, wie ein Infaffobureau als Bertreter eines Gehilfen angeseben werden fonne.

Das Recht jur Entlaffung bes Sanblungsgehilfen. Gin Urteil bon allgemeiner Bebeutung für die Geschäfiswelt hat bas Oberlandesgerich Stuttgart gefüllt. Es fprach fich über bas Recht bes Bringipals gur fofortigen Entlaffung eines Sandlungsgehilfen vor furgem folgendermagen aus: Dem Chef befannte Borfommniffe, Die ibm nicht gu ber noch möglichen Rumbigung auf ben Quartalsichlug Beranlaffung gegeben haben, burfen bon ihm regelmäßig nicht benutt werben, um nach Ablauf ber Rundigungefrift bie fofortige und Ablauf ber Mundigungsfein die folgeligen Entlassung barauf zu grunden. Im einzelnen führt das Oberlandesgericht wie "Das Niecht" mitteilt folgendes aus: Benn der Arbeitgeber die fristlose Entlassung des Angestellten nur auf ein einzelnes Borfommnis oder mehrere einzelne in einzelnes Borfommnis oder mehrere einzelne Borfommnisse ituben will, jo muß er die Ent-lassung obne schuldhaftes Jögern vornehmen. Es widerireitet den Anjchauungen und Bedürfnissen des Berkehrs, den Angestellten auf unbestimmte Zeit im Ungewissen zu lassen. Die analoge An-

mendung des § 123 Abfat 2 ber Reichsgemerbe. ordnung auf die im § 1384 genannten höheren Angestellten führt zwar nicht (wie dort) zu einer Ausschluffrist von einer Boche, wohl aber zu-einer dem Berkehrsbedurfnis und ben Befonderheiten des einzelnen Jalles angepagten, im Grundsah abnlichen Regelung des Berhältniffes des Pringipals zu diesen Angestellten.

Das gweite Militarbienfthalbinhr ber Mergte, Die militarpflichtigen jungen Mergte ftreben ichon feit Ginführung bes obligatorifden "praftifchen Jahres" babin, baß ihnen bie Möglichfeit gegeben werbe, bas zweite Militardienfthalbjahr fo eingurichten, bai es auf Die legten feche Monate ihres praffifchen Jahres falle und bei ihrer Approbation praftischen Jahres falle und bei ihrer Approbation vollgiltig angerechnet werde. Dadurch würden sie ein halbes Jahr eber in die Praxis übergeben können. Dieser Bunsch hat auch den Reichstag ichon beschäftigt, da ihm eine dadingehende Betistion unterbreitet worden war. Wie eine Korrespondenz meldet, ist es ausgeschlossen, daß diesem Verlangen der Aerzte entsprochen werden wird. Die Regierung siedt weiterhin auf dem Standpunkt, den sie schon des Erlas der Prüfungsordnung für Aerzte dom 28. Mai 1901 angenommen bat, daß das zweite Halbiger der militärischen Dienstzeit der einsährigsfreiwilligen Aerzte in das praftische Jahr nicht eingerechnet werden könne. Dienstzeit der einjahrig-freiwilligen Merzte in das praktische Jahr nicht eingerechnet werden könne. Die Approbation als Arzt kann grundsählich erft nach Bollendung des praktischen Jahres erkeilt werden. In ihrem praktischen Jahre haben die Mediziner nur die unselbständige Tätigkeit der Medizinalpraktikanten. Ihre Tatigkeit in der Armee aber ersordert eine durchaus selbständige Tätigkeit, wenn guch eine Oberkeitung und Oberk Armee aber erforbert eine durchaus selbstandige Tätigkeit, wenn auch eine Oberkeitung und Ober-aufsicht vorhanden ist. Ausschlaggebend für diesen Woment ist der Umstand, das in sedem Augenblid, an den Arzt die Aufgabe herantreten kaun, selbst-ständig und augenblidlich ärztliche Mahnahmen zu treisen. Es ist aber nicht angängig, in solchen Lagen Soldaten jungen Medizinern anzuber-trauen, die vom Staate die notwendige Appro-hation noch nicht erhalten hätten. Da diese ihnen bation noch nicht erhalten batten. Da diese ihnen aber bor Ableiftung des vollen praktischen Jahres nicht verlieben wird, so kann auch das zweite Willitärdiensichalbjahr der einsährigsfreiwilligen Aerzte nicht als ein Teil des praktischen Jahres gelten. Dieser Beschus der sorgfältigsten Gränterungen des geneichen Ben Gränterungen des anielen dem Geschussen ften Grörterungen, Die swiften bem Reichsamt bes Innern und bem preufischen Kriegsminister geflogen worden find. Es bleibt dahingestellt, ob spaterhin bei einer ebentuellen Revision bei ärzilichen Brufungsorbnung diese Frage noch ein-mal zur Erörterung gelangen wird.

mat gur Etorrerung getangen wird, Gine Gine Mbfistungsmittel für heiße Tage. Gine sehr große Erleichterung an beigen Tagen und im Zusiande der Erhihung gewähren salte Beriefelungen der Pulsadern sowie talte Umschläge auf hände und Jüße und Eintauchen in taltes Wasser. Die Birfung ber Beriefelung, idreibt bie "Rolnische Beitung", braucht ja nicht näher als eine itarf abfühlende bezeichnet zu werden, und es ist ja wohl jedem ohne weiteres verständlich, dat, da bei jedem Bulöschlag eine neue heiße Blutwelle unter den falten Wasserstraßt tritt, die Abfühlung für den Körper trot der fleinen Fläche in furzer Zeit eine sehr bedeutende sein muß. Bei den Sanden und Fühen aber kommt der sehr große Berbenreichtum ihrer Saut in Betracht, und dieser Werbenreichtum ihrer Dauf in Betrocht, und dieser Umstand legt es entschieden nahe, auch bei Sonnenstid, Obnmachtsanfällen, plöhlichen Beschwerden von seiten des Herzens und ahnlichen Erschwerden von der dass ein intenspersen Bern es wird dem beite aus ein intenspersen Gefühl der Kälte nach dem betreffenden Empfindungsgentrum geseitet. geleitet, als wenn eine weniger nervenreiche Sauftielle, etwa auf dem Rumpfe, mit einem feuchten Auche belegt würde, ganz abgesehen davon, daß bei Händen und Füßen außerbem die davon, daß bei Handen und Fügen außerdem die sehr große Sauptrolle an und für sich schon mitspricht. So übersteigt z. B. die Haut beider Hände an Kläckengehalt die Brusthaut, und es wird auch schon daburch allein mechanisch eine Abfühlung veranlaßt, die einen falten Umschlag auf dem Kopfe bei weitem übertrifft. Damit soll nicht gessagt werden, daß der lettere gegebenensalls übertstüßig sei. Man braucht das eine nicht zu lassen, tum das aubere zu tun, ober men sollte sich dach um das andere zu inn, aber man sollte sich doch mehr, als bisher der Kall war, dese bewußt werden, das durch die Abfühlung der Hande und Küße wir schneller über die schädlichen Folgen karter Erhibung somie menderlei bearfinkter itarfer Erbibung, fomie mancherlei franthafter Buftanbe binwegfommen, als wenn wir ohne fie uns allein mit einem falten Umfchlage auf ben Ropf begnügen.

### Sandelsgerichtliche Gintragungen.

handelstegistereintragungen. In das handelstegister bes Amisgerichts, Abil. B. wurde unter Rr. 28 bei der Firma "Berlag ber Biestabener Beitung" bormals "Rheinifcher Sturler" mit bem Gipe ju Blesbuben folgenbes eingetragen: Durch Befaluf ber Gefellicafter bom 28. Juni 1909 ift ber Gefellichaftsbertrag, bem 25. 3amuar 1901 babin abgeanbert, bab bie Gefellicoft nut burch smei Gefgaftofuhrer gefellicafilic vertreten mirb.

#### Ausftellungen. Bicebaben.

Ausstellungs. Brieftaubenpoft. Die gweite ber mit Ballonpost bersehenen, bom "Reieor" mit in die Bobe genommenen Brieftauben ift an bem Musftellungs. Brieftaubenpoft. auf den Aufftieg folgenden Bormittag ebenfalle im beimatlichen Schlage eingetroffen. Gie überbrachte folgendes Telegramm: "Sobe 1100 Meter fiber in Main bei wundervoller Aussicht, ziemlich warm. Biele Brühe Kätchen Baulus. Baul Stephan, H. ten Poorten. 8. August 1909, 7 Uhr 30 Min.".

### Tagesanzeiger für Montag.

Rgl. Schaufbiele: Geidloffen. Rofibengibeater: "Der Glob im Der", 7.30 Ube. Boltetheater: "Der Gittembefiber", 8,15 Ube. Balballatheater: "Die Dollarprinseffin", 8 Ubr.

- Grebb Berburgh: Gerr G. Rofen. Stalatheater: Taglid abenbs 8 Ubr: Bariefer-Borftellung. Rur faus: Mail-coad-Ausfing 3.30 Ubr. — Abonno

mentsfonsert 4,30 und 8,30 Ubr. Biophontheater: Adglich ge bis 10 Uhr: Comnings bis 11 Uhr. geöffnet bon 4.30

Rongerte toglich abenba:

Central-Botel - Deutfder Bot. - Griebridebot. - Sotel Raiferbot. Botel Monnenbof. - Botel Bring Ricolas, Biesbabener bof. - Baibatla-Reftau-unt. - Cafe pabburg.

#### Theater, Ronzerte, Bortrage.

Balballa-Theater. Seute finbet bas erfte Gaft feiel bon Eduard Rofen ftatt. Bur Mufführung gelangt "Die Bollarpringeffin". - Gs fei barcuf aufmertfam gemacht, baß ab 1. Geptember bie Brietee-Gaifon beginnt. Gs finden nur noch biefen Monat Eperetten Borftellungen

### Was unsere Leser wünlchen.

funter biefer Rubrit merben Banide und Beichberben aus bem Leferfreife, foweit fie facilid gehalten finb, ber-Mentligt. Die Rebaftion übernimmt jeboch bierfür nur bie prefigefehliche Berantwortung.)

#### Zur Bierpreiserhöhung. Bur Steuer ber Wahrheit.

Rachdem in letter Beit ftets nur ban einer beite zu biefer Frage Stellung genommen und bie gange Angelogenheit durchaus einseitig be-leuchtet worden ift, jo jei es auch mir gestattet biejer Frage einmal naber gu treten, dieselbe bon anderer Geite gu beleuchten, um damit ber Bahr-heit die Ehre gu geben. Bemerkt fei, bag ich die Berhaltniffe genugend tenne und daber in ber Loge bin, mir ein Urteil zu bilben. 3ch bin fein Brauereibesiger, ebenso fein Angenellter eines folden, auch tein Birt und werde daher ben Bieraufichlag wie jeder andere Ronfument am

Bunachit mochte ich ber Erhöhung bonfeiten Brauereien naber treten. Wenn behauptet die Brauereien wollten aus ber neuen Braufteuer ungerechtfertigter Beife ichlagen, jo mug bor allem barauf hingewiesen merben, daß eine Bierpreiserhöhung burch bie vellftanbig veranderten Berhaltniffe auch ohne bie neue Biersteuer naturgemäß eingetreten ware, de durch die Zollgeschgebung die Betriebsloften sich gang enorm gesteigert haben. Alle Berbrauchsgegenstände wie Walz, Safer, Kohlen, Jastage, Bierde javie Löhne usw. ind dermahen gestegen, daß det Reingewinn gang erheblich gurudgegan-gen ift. Dies zeigt am deutlichsten der Aurs-rud gang der Aftien der meisten Brauereien. Benn num einige Braucreien bestrebt waren trot und alledem ihre Dividendenverteilung nach Röglichteit hoch zu balten, so sindet das seinen Grund darin, das bedeutend niedrigere Abschreibungen fowie feine unbedingt nötigen Reuanidaffungen borgenommen worden find, ein Umfand, ber auf die Dauer nicht haltbar tvar u. ift.

Weiter nuß betont werben, bag die bom Staat verlangten 100 Millionen Steuern nicht wie bon anderer Ceite falfdlich behauptet, aus einem Berbrauch von girla 73 Millionen Beftolitern sondern aus einem folden von girla 42 Millionen Heltoliter aufgebracht werden miffen, ba Bapern 18 364 000, Wurttemberg 4 013 000, ba Babern 18 364 000, Burttemberg 4 013 000, Baben 3 378 000 und Elfaß-Lothringen 1 380 000 Beftoliter produzieren, als Refervatitaaten aber nicht gur Reichoftener herangezogen werden fon-nen. Da fonach für die erwähnten 100 Millionen neue Steuern nur bas Rorbbeutiche Braufteuer. gebiet in Betracht fommt, ftellt fich die Durchichnittsbesteuerung auf 2.30 R pro Seftoliter. Anders lautende Meldungen, die bon gewissen Blättern ohne Prüfung der Suchlage abgedruckt worden find, entiprechen nicht ben Tatfachen und find baber geeignet, irrige Unfichten mit ihren Folgen ju berbreiten. Bieht man hierbei in Be-tracht, bag die Steuer bon 1906, welche 1.20 ... beträgt und bis jest weder bon den Brauereien noch bon ben Birten berudfichtigt worben ift, fo ergibt fich ein Aufichlag von 350 pro Seftoliter, Rechnet man die eingange erwähnten allgemeinen Steigerungen ber Rohmaterialien, Löhne uim. bingu, fo burfte ein Gefamtaufichlag von & 5 für unfere hiefigen Berhaltniffe boll und gang gerechtfertigt ericheinen.

Wenn nun bemgegenüber bie Brauereien nur einen Aufichlag bon & 3.50 beanspruchen, jo ift ihr Borgeben jedenfalls human gu nennen, aber auch diefer Breis ware noch ermäßigt worben, wenn ber Reichstag, wie geplant, die fommu-nale Bierfteuer von . 1,50 auf 65 3 ermäßigt Berudfichtigt man ferner, daß in Oitbeutschland und Schleswig-Solfiein die Braue-reien mit .# 6, in Berlin und Dortmund usw. mit .# 5 aufgeschlagen sind, so muß, da Hopsen, Malg und Betriebstoften bier wie dort die gleichen find, und unfere Biere ben Bergleich mit ben in Frage ftebenben aushalten, bas Berhalten ber biefigen Brauereien als burchaus tolerant bezeichnet werden Ausbrudlich mochte ich betonen, bag bieje Angaben in allen ihren Teilen fehr niebrig gegriffen find und bag bei einer genauen Brufung ficher hobere Bablen feftgeftellt werben wurben, mas mir bon jebem Renner ber Berhaltniffe be-

ftatigt werden wird. Conad fann bon einer ungerechten Bereicherung bon feiten der Brauereien im entfernteften nicht mehr bie Rebe fein. Runmehr möchte ich ben geplanten Aufschlag ber Gajt wirte einer Brufung untergieben: Es braucht nicht ausbrudlich betont, und muß bon jedem recht und gerecht benfenben anerfannt merben, bag fein Stand und Gewerbe im Deutschen Reich in ben letzten 20 Jahren bom Staat und Kommune mit Steuern jeglicher Art fo belaftet worben ift, als wie gerabe Diefes Gewerbe und gang besonders in Bies-baden. Tropbem ift ber Bierpreis fiets derfelbe geblieben, obwohl die Ausstattungen und Gin-richtungen ber Lofale, jowie Aufmenbungen, die im Interesse unserer Aurstadt gemacht worden find, gang bedeutende Mehrtoften berursacht haben. Aber auch hierbon abgesehen, welches Ge. merbe ift bei ber Reichsfinangreform fo beloftet worden wie das Gafiwirtegewerbe - feines. Sat das Gaftwirtegewerbe nicht den Lowenanteil

Laffen wir gunächft auch die Bierfleuern auger Betracht; was wird Branntwein, Champagner, Licht, Streichhölger, Zigarren, Zigaretten, erhöhte Luftbarfeits-, erhöhte Stempel- und Automaten-Steuer, Kaffee, Tee und Umfahlteuer ufw. für eine eminente Belaftung für die Birte bringen, Beiter wird der naturgemäß eintretende Ron-fumrudgang einen gang enormen Ausfall brin-gen. In gerechter Burdigung all diefer Umftände habe ich die feste Uebergeugung, daß trob Bier-aufschlag von 10—12 resp. 12—15 & Mindestpreis, bie Birte weniger berbienen als gubor. Berner muh berückschietigt werden, daß die verwerkliche Zollpolitit gerade den Wirten ganz bedeutende und drückende Lasten auferlegt hat. Weiter bleibt die Alzise auf Weit und Spirituosen nach wie vor bestehen, während dieselbe auf Brot. Rehl wart gegen gleiche Periode des Borjahres 1959 und Wleisch für Wesger und Bater aufgehoben

mird, für beren Musfall ber Gaftwirt in Form einer Rongeffionefteuer aufgutommen hat, Golage fich jeber an die Bruft, auch die befannte .gewiffe' Breffe und frage fich, ob das gerecht ift.

Montag

Sat nicht bas Gaftwirte Gewerbe burch ben Flafdenbierhandel, Bribattofigebereien, Benfionen ohne Kongeffion, fogenannten Bintelaus-ichanfitatten und durch die Magigfeitsbeftrebungen, welche weit über ihr Biel hinausichiegen, Schödigungen genug erlitten, 3ft es eine Un-gerechtigfeit, wenn die Birte von Biesbaden und Umgegend nach all den vorerwähnten Belaftungen ben Bierpreis nehmen, ber in Berlin, am Rhein, Beitfalen usw. ichon feit vielen Jahren als etwas jelbstverständliches eingeführt ist? Wenn bort Die Birte und bas Bublifum fich gegen einen bebeutend höheren Aufichlag als hier mehren, mag das nicht gang ungerechtfertigt sein, aber die bortigen Verhaltnise nach bier zu übertragen, ift nicht am Plate. Wit demselben Recht wie Ar-beiter, Beamten, Sandwerker usw. ihre Lage zu verbeffern fuchen und unter den jegigen Berhaltniffen dagu gezwungen find, mit demfelben Recht fann auch der Gaftwirt feine Eriftenzberechtigung berlangen und wenn er dies tut, bann foll man ihm nicht hindernd in ben Weg treten und Tat-fachen auf den Ropf ftellen, die geeignet find, Migton und Zwictracht zu faen. Bei Aufschlag bon Brot ift noch niemals folder Barm geschlagen worden als jest bei der beabfichtigten Bierpreis-

Rach Rlarftellung ber Cachlage wird ber Berechtigfeitssinn unter ber Bevolferung Bies-badens sich Bahn brechen, und in richtiger Er-fenntnis derartige Artifel, welche von Parteilichfeit ftroben und babei noch als fachlich bezeichnet werben, gu würdigen wiffen.

### Das Nassauer Cand.

i. Bierftabt, 9, Muguft. Die Brieftaubenlieb. haber des Geflügel., Bogel. und Raninchenzucht-Bereins Bierftadt beranftalteten Brieftauben Bettflug. Die Tauben murden vormittags 10 Uhr in Bochft aufgelaffen. Die erfte Taube, Befiger Saberitod von Rloppenheim, traf um 10.33 Uhr hier ein. - Um Camstag mittag 12 Uhr famen die 80er der Wiesbadener Garnison nach Bierstadt und machten infolge ber grogen Sige und Anftrengung eine Rubepaufe. Auf dem Bege von Jbitabt nach Bierstadt wurden mehrere Soldaten ohnmächtig. Sie wurden von einem Bierstadter Landwirt nach Biesbaden in die Raferne gefahren. - Guftab Lehmann Mannheim, Reichstagsabgedroneter für den Greis Bicsbaben, hielt am Samstag im Gafthaus "Zur Krone" einen zweistundigen Bortrag über "Der Reichstag und das Bolt". Er erklärte wie hoch sich die einzelnen Steuern belaufen und wie fie guftande tamen. Birta 100 Berfonen waren

23. Connenberg, 9. August. Der Berein gur Bucht und Bfloge ebler Ging. Rus. und Bier-nogel bielt am 6. August eine Generalverfamm-Es murbe beichloffen, bei ber Beflügel. chau eine Pramiterung gu veranftalten. Es foll möglichft nur Gelbstzucht ausgestellt werben. Die Beranftaltung findet borausfichtlich am 6., 7. und 8. Robember in ben Lofalitäten bes Gafthauses "Jut goldenen Krone" itatt. Für den 5. Sep-tember wurde ein Familienausflug nach dem Waldrejfaurant "Dubertushütte" geplant. Der Tierschutverein bat die Riederlage feiner Rifthoblen bem Schreinermeifter Emil Rlot bier, Schlagitrafe, übertragen. Diefelben find bort gum Gelbitfoftenpreis gu haben. Da mit bem Berbit die Beit beranriedt, die Doblen aufguban-gen, werden Freunde des Tier- und Bogelicutges in Sonnenberg, Biesbaben und Umgegend auf dieje gunftige Roufgelegenheit aufmerkjam

- Biebrich, 9, August. In Bintel murbe ge-ftern morgen eine weibliche Leiche gelandet, berent Berfonalien bis jest noch nicht feftgeftellt

R. Edierftein, 9. Muguit. Am Freitag nach. mittag ereignete fich bier in ber Rariftrage ein bedauerlicher Unfall, bei bem bas 6. Jahre alte Rind bes Bagnermeisters Benning fein Leben einbugen mußte. Gin Laftfuhrwert fuhr über einen Ginffaften ber Ranalifation, tobei ber Dedel gerbrach. Um weitere Unfalle gu verhib ten, wurde ber Schacht burch einen girta 11/2 Bentner ichmeren Rinnftein bon einem Meter Lange barüber hinweggelegt. Den freigelogten Schacht benutten nun die Kinder bei ihrem belechten "Berfiedfpielen" und bas oben genannte Brind ichlupfte hinein. Mehrere andere Rinder berfuchten, den Schacht burch ben Borbitein beffer gugubeden, bamit ber barin Berftedte nicht fo leicht entbedt wurde. Sierbei rutichte jeboch ber Stein in ben etwa einen Meter tiefen Schacht und zerquetichte das darin liegende Rind, jo daß der Tod sofort infolge Genidbruches eintrat. Die Staatsanwaltschaft bat den Tatbestand an Ort und Stelle aufgenommen. - Bei ber am Breitag abgehaltenen Berfteigerung ber Bubenplage gur diesjährigen Kirdmeibe wurden für größere Blage (Karuffels uim.) feine Gebote abgegeben, fodaß ein neuer Termin fattfindet. Für

fleinere Blabe gangen 197 M ein. R. Frauenftein, 9. August. Borgestern beging Pfarrer Sois von bier das Fest ber 25jabrigen

8. Etwille, D. August. Dieser Tage fand hier auf dem Rathause eine Bersammlung von hiefigen Burgern und Einwohnern ftatt. Diefelbe war von Burgermeister Dr. Kentner jur Errich-tung eines hitorichen Bereinsmuseums einberu-fen worden. In dem Ruseum sollen die alten Geräte, Tretstiefel, Kelsern, humpen, Kafglafer, Speciter, Trimmler und was jonft unfere Bor-jahren jur Beingewinnung gebraucht haben, ausgestellt werben. Es wurde in der Berfammlung beschloffen, einen Berein zu gründen, deffen Aufgabe es fein foll, für die Beschaffung der er-forderlichen Gegenstände Sorge zu tragen. Bon feiten ber Ctabt find bie Raume bagu gur Berfügung geftellt worden, Gur nachften Mitt-woch, abends 8.30 Uhr, ift eine weitere Berfammim Rathaufe anberaumt, in ber ber Berein tonftituiert und die Sagungen beraten

merben follen.

8. Braubad, 9, Mug. Gine aufregenbe Ggene ! fpielte fich am Camstag abend, furg bebor ber lebte Dampfer anlegte, in ber Rabe ber Landungsbrude am Rhein ab. Das fechsjährige Mab. den des Brudenwarters war auf die Babeanftalt gelaufen, fam dort in's Banten und fiel topfüber ins Baffer. Mehrere Berfonen fprangen fofort bem Rind nach und es gelang ichliehlich bem Schreiner Mar Baus bon bier, basfelbe bom fichern Tobe des Ertrinfens gu retten. - Infolge ber Schulferien im Rheinland macht fich gurgeit ein ungewöhnlich ftarfer Frembenberfehr bier be-

da. Editangenbab, 9, Auguit, Dit Diefer Boche haben bie Geftbeleuchtungen ber Ruranlagen, welche ber hiefige Berfehreverein alljährlich beranstaltet, für dieses Jahr ihr Ende erreicht. Die Ausführung der Wesouchtung hatten die Rheingauer Eleftrigitätswerfe zu Eltville über-nammen. Die zahllosen bunten Flammen zwiden Blumen und Bierfraudern verftedt, Die errlichen Faffadenbeleuchtungen der Ronigliden Rurhaufer, der Bandelbahn und bes Mufilpavil. lone, die zu gigontischen Christbaumen umgewan-belten riesigen Tannen, die vom Scheinwerfer beleuchteten Fontanen ufm. zauberten ein pracht-volles Bild. Erganzt wurde dieser Genuß des Auges durch die Mufifflange unferer tichtigen gurfapelle. Es besteht der lebhafte Wunich, daß auch im nachften Jahre dieje iconen Beranftal. tungen wiederholt werben möchten.

### Aus den Nachbarlandern.

Daing, 9. Mug. Durch die Umficht bes einen Schedfälicher abgufaffen. Ein ele. gant gefleibeter Fremder faufte in einem Ge-icafte auf ber großen Bleiche Baren, deren Berfendung er nach Damburg bearberte. Er be-gablie mit einem Sched ber Bergifch-Martifchen Bant in Duffelborf und ließ fich auf ben abge-rundeten Sched ben Reit bar berausbegablen. Der Sched wurde furz banach bei bem Banthaufe Aronenberg prafentiert und während ber Raffierer besfelben feine Bebenten ausfprach, wurde bon einem anderen benachbarten Ge-ichafte, wofelbit der Schwindler basfelbe Ra-nover versucht hatte, ein gleicher Sched überbracht. Das Banthaus benachrichtigte fofort bie Kriminalpolizei und ftellte während beffen durch eine bringende telephonische Berbindung mit Duffelborf fest, daß der Fremde ein Schwindler war. Dieser ichien aber Verdacht zu schöpfen und hatte sich unter Jurudlassung der Schods aus dem zweiten Geschäfte entfernt. Einem ber beigeeilten Kriminalbeamten gelang es jedoch, ihn noch auf der großen Bleiche feitzunehmen. Der Schwindler beigt Artur Dops aus Samburg und ist 28 Jahre alt. Außer den Dusselborfer Scheds hatte er noch ein Schedbuch der Nationalbant für Deutschland bei sich, das gleichfalls gesälscht war. Wie der Polizeibericht mitteilt, ist der Verhaftete geitändig, die gleichen Schwindeleien mit Erfolg auch in mehreren anderen Städten begangen gu baben.

Mains, 9, Mug. Die Brauereiverbanbe bon Mains, Borms, Kreugnach und bes Pfalg-gaues haben übereinstimmend beichloffen, bon Montag, den 9. August ab, mit bem Bieraufichlag

### Die Welt vor Gericht.

Dishandlung auf ber Unteroffizierichule. Die Gergeanten Ernft Baumann und Emil Laute wurden wegen Mighandlungen bor bas Rriegsgericht gestellt. Baumann hat fich bon einem 18 Jahre alten Jufilier auf ber Unterof-fizierschule in Biebrich bedienen laffen, um ihn zu chikanieren. Schliehlich gab er ibm noch eine Ohrfeine. Laute hat benfelben Fufilier "Schweinehund" genannt urb am Sals gemurgt. Mehrere Zeugen bestätigen bie Borfalle, nur ber Gergeant Buchmann nicht, ber unvereidigt blieb, da er nach Anficht des Gerichts bewußt die Unwahrheit fagte. Der Anklagebertreter, Ariegs, gerichtstat Bergmann, bezeichnete bas Borgeben bes Baumann als roh und beintüdijch und wies barauf bin, bag ein foldes Berfahren in ber Unteroffigiericule verhangnisvoll wirfe, es pflanse fich bei ben Schulern fort, die es fpater bann bei ihren Untergebenen gerade jo madten. Das Ge-richt berurteilte Baumann wegen Migbrauchs ber Dienitgewalt und Migbandlung au 3 Bo-den Mittelareft, Laute wegen boridriftswidriger

Das Gefunbichreiben, Das "Gefundichreiben", von bem bier bie Rebe ift, ift nicht etwa zu verwechfeln, mit bem "Gefund-Beileibe nicht. Comeit haben es felbft bie findigiten Anhänger ber Christian alones nicht gebracht. Das Gesundschreiben gehört nur zu den ärztlichen Praftifen, und um die rechtlichen Folgen des in der Kassenpraxis vieltach geübten "Gesundidreibens" von erfranften Raffenmitgliebern auf beren eigenen Bunich bandelte es fich in einem geftern por ber erften Rammer bes Berliner Raufmannogerichts verhandelten Rechtsftreit. Die Berfauferin St. erfrantie mabrent ihrer Tatigfeit bei einem Gleischwarenbäudler an einem Rierenleiben. Rad gweiwöchigem Fehlen ließ der Pringipal bei ber Klagerin anfragen, ob fie nicht ins Geschäft kommen könne, es ware soviel zu tun. Die Bers kauferin trat darauf mit der Bitte an den Kaffens arzt berau, er möchte fie "gefundichreiben". Diefer willfahrte ber Bitte, und Fraulein & trat nach willfahrte ber Bitte, und Fraulein & trat nach 17 Frantheitstagen ben Dienft wieber an Rach pweieinhalb Monaten mußte die Klägerin wegen bes Rierenleidens wiederum fehlen und der Beklagte verweigerte für die neuen Fehlinge jede weitere Zahlung. Er wendet ein, Fräulein K. hätte, wenn sie wirslich noch frant war, sich nicht gefundichreiben lassen dur zu dem Zwen sie es doch tat, so könne dies nur zu dem Zwen gewesten sein, um sich für weitere sechs Wochen das Gebalt für bie Krankeitstage zu sichern. Der als Seiner verbie Krantheitstage ju fichern. Der als Zeuge ver-nommene Arzt bekundete, er habe fich gleich ge-wundert, daß fich die offensichtlich noch franke Klägerin wollte gefundichreiben laffen. Da fie aber darauf beftanb, fo habe er es ichlieflich getan. Das Rauf. mannogericht entichied, bag ber Rlagerin bas Gehalt für 25 Tage guftehe und fprach ihr bas barauf entfallende Gebalt zu. Rach § 63 bes Sandelsge-jegbuches babe die Klägerin im Höchstialle Anspruch auf Gehalt für sechs Wochen. Die ersten 17 Krantbeitstage mußte fie fich aber anrechnen laffen, ba es

fich um eine einheitliche Rrantbeitsperinbe, banbele

bie nur durch bas willfürliche Gefundichreiben in terbrochen murbe. In bezug auf Dicies Gen fdreiben haben beibe Parteien einen Gehler gemas ber Chef, indem er den Anftos dazu gab, die Klägerin, indem sie Folge leistete. Aber auch der Arzt bat nach Anftoht des Gerichts nicht richtig gebandelt; er hätte eine Patientin, die er mach gebenermüßen für frank hielt, nicht "Kriunde ichreiben" burfen.

### Aus der Sportwelt.

):( Das minifterieue Berbet ber Motoridrimmadir. Rennen bei Zauerrennen mar Gegenstand ber Beratien einer Ronfereng, bie Donnerstag im Ministerlum bes 3. nern abgehalten tourbe. An ber Ronferens nahmen Diret. toren ber Robrennbabn bon Berlin und Roln, fomie Ren. fabrer und Edrittmader teil. Es wurden leine binbenben Befdlaffe gefaht. Es follten nur die Unflicten un Bunfde ber interefferten Streife und Cachberfianbigen gebort werbent. Begüglich bes Ausbaues bon Rabium unter ben Bufdauertribunen follen ftrengere Borideine erlaffen werben. Der Innenraum der Rennbahn foll bir das Sublifum freigelaffen und die Jahrbahn burd eine fefte Ummehrung eingefaßt werben. Begligte ber Bi laffung ben Motoridcittmadern wurde barauf bingemie bağ eine Aufrochterhaltung bes miniftertellen Berbotes ber Motorführung femere finangielle Jolgen für bie Renn bahnbefiper fotvohl mie für bie Induftrie und bie Anne fahrer nach fich gieben wurde. Die endgiltige Enticheiberbangt bon ben Miniftern ber öffentlichen Urbeiten mis bes Innern ab.

):( Beitrefurd in ber Luft. Der Mbintifer Comme foling borgeftern morgen in Mourmelon, Departemen Marne, ben Beitreford burch einen Ging bon 2 Etraben 27 Min. und 15 Gel. Commer flieg um 3 libr 15 min auf und landete, bon ben Buidauern lebhaft begrübt, um 5 Uhr 411/4 Min,

### Cette Drahtnachrichten.

Etragenbahn und Erntemagen.

Berlin, 9. Mug. In ber neuen Rrug-Mure ift geftern nadmittag ein Bagen ber fredtifden Strafenbahn in einen mit Rindern fiarl be fehten Erntewagen hineingefahren. Der Ernte wagen fturgte um und bie Rinder murben auf Strafe gefchleubert, 5 Rinber erlitten ichmere Berletungen und mußten ine Kranfenhaus gebracht werben.

#### Bon ber Lotomotive geftfirst.

Caargemund, 9. Anguit. Im Arzweiler Tun-nel wurde der Bugführer Schmidt and Strotburg germalmt aufgefunden. Gomibt ift man-rend ber Jahrt vermutlich infolge eines feb. trittes bon der Lofomotive abgefturgt und über fahren worben.

#### Die Toten von Courrieres.

Lens, 9. Muguit. Den Opfern der Gruben. tatastrophen in Courrières bat die bo fonders arg betroffene Gemeinde Sallaumines, aus welcher 300 ber verungkidten Bergleute fammten, ein Den! mal errichtet, bas geftere enthullt wurde.

### Der Tob in ben Gluten.

Baris, 9. Mug. 3wei junge Madden aus uilles, Departement Geine et Dije, wollen fich geftern mit 5 jungen Leuten in einem Boct nach ber St. Martintinfel begeben. Bloblid schöpfte bas ftart überfüllte Boot Baffer und fant schnell. Die jungen Leute und ber gabt. mann, welche ichwimmen fonnten, versuchten bets gebens, die beiden jungen Madden gu retten, welche ertranten. Die jungen Leute und der Fahrmann famen ans Ufer.

### Die Birren im Balfan,

Saloniti, 9. Mug. In Briffimina mur-ben von Albanefen brei Grieden getotet und ein griechifder Briefter leben. big verbrannt, Much in gahlreichen anberen Ortichaften Albaniens ereigneten fich infolge ber Erregung wegen Streta Morbtaten bon Miba niern gegen Grichen,



Temp. nach C.

Barometer heute 763,5 mm geftern 765,1 mm

Borausfichtliche Witterung für 10. Mug. voll Der Dienfritelle Beilburg: Strichmeife On fonft feine wefentliche Henberung.

Niederschlagshöhe seit gestern: Weilburg 0, Felbberg 0, Reuliech 0, Marburg 0, Inda 0, Bigenhanien O. Schwarzenborn 0, Kaisel O. Wasser: Rheinpegel Caub gestern 2 57 heute 2,50 stand: Lahnpegel Beilburg gestern 1,24 beute 1,14

10 Anguit. Connectanigang 4.88 | Montanigung 11 D

Gur unberfangie Manuftripte übernimmt bie Reball tion feine Berantwortung.

Trud und Berlag bes Biesbabener Generel anseign Ronrad Lebbolb. Chefrebaffene und berantmortlich für Politit, Gentin

und ben allgemeinen Teil: i. B.: Winn Matriceller. 3-ben lofalen und probingiellen Teil, Sport und Genati t. B.: Ougo Merten. Gur ben Ungeigenteilr L S. Muauft Bollenweber, famtlich in Biesbaben.

かかんだけ ないから

### Major Grok über seine gernfahrt.

Rach der Rücklehr von seiner erfolgeeich ver-ausenen Fahrt nach Thüringen, über die wir be-richteten, gewährte Wajor Groß dem Mitarbeiter bes B. L. S. eine Unterredung, In feiner bescheibenen Art ichien ber Aeronautifer nicht geevillt, die Fabrt als bejondere Tat binguitel Ton.

"Wir waren 161/3 Stunden in ben Buften. Das ift ein icones, aber feinestwegs verbluffen-Des Refultat, erffarte er. Allerbinge mar unfer Flug badurch bemerkendwert, bag er fich in niufterhafter, flotter Beife vollzog. Um 11 Uhr 18 Minuten brochen gwir vom Tegeler Schiefplat auf und flogen in iconer bobe über balle bem Thuringer Balbe gu. Alle wir uns über feinen Sonen befanden, graute ber Morgen. Leider gwar die Landicaft in einen biciten Rebelichleier gebüllt, der und den freien Ausblid fast gur Unmöglichfeit machte. Gelbstwerständlich war unter diesen Umständen an eine Beitersahrt nicht zu benten umb so wendeten wir denn in der Rabe von Apolde und traten in nordwestlicher Richtung die Mudfahrt an.

Die Bointe einer Fahrt liegt ja nicht barin, f bas Luftichiff möglichit viel Kilometer gurudlegt, fonbern barin, bag es gelingt, an Biel ju gelangen. In biefer Begiehung ift unferer Sabet ein recht erfreulider Erfolg beschieben gewesen. Rachbem wir in einer Bobe von etwa 500 Metern über Berlin binweggeilogen waren, immer in einem Connenichleier, ber ben Uneblid der Luftschiffinsaffen erichwerte, liegen wir die jes in Tegel bis auf 1350 Meter fteigen. In dieser Sobe stellten wir den Ballon noch einmal gehörig auf die Brobe. Obwohl er durch die Sonne während der Kahrt Gasberlust erlitten batte, parierte er gu unferer Zufriedenbeit.

Das Ergebnis ber Fernfahrt bedeutet wieder einen großen Erfolg ber beutiden Luftidiffetech-nit. Das Militärluftidiff batte langere Beit mit einer 18ftundigen Gabrt den Beltreford auf Beitbauer gehalten, bis es burch bie Pfingftfahrt bes Grafen Reppelin geichlagen worden ift.

i fommt allerdinge in Betracht, baft Graf Bep pelin bei feiner Jahrt nicht gang bis jum Auf-tiegsort zuruchgefehrt in. Die Durchichnittsge-ichwindigkeit des "Groß II" betrug ungefähr 25 Rilometer in ber Stunde, man barf biefe Schnelligfeit, fo idreift ber geronautifche Diterveiter des B. R. A., nicht allgu gening ansehen. Es herrichte ein ftarfer Wind, jo daß das Luftichiff nicht felten gegen ben Bind angufampfen

Die Durchidmittogeidminbigfeit wird mit und gegen ben Bind berechnet. Die beutschen Luftichiffe haben ungefähr gleiche Gigengefchwindigfeit. Genauere Bablen barüber angugeben ift natürlich außervedentlich schwierig. Es heißt, daß der "Zeppelin-Ballon eine Geschwindigfeit von 12,8 Meter in her Sefunde im Durchichnitt hatte. Dah man die Jahrt mit dem Militärluftischift "Broh II am Abend angetreten hat, ift besonders gunftig, weil min bann mit abgefühltem Gas fahrt und nicht etwa infolge Connenbestrablung ein größerer Gosverluit ein-tritt. Bei der Rudfehr jedoch ift das Luftichiff wieder in Sonnenbestrablung gesommen, Jach-männisch betrachtet ist die Zahrt eine glängende

### Renes aus aller Welt.

@ Waffenerfranfungen burd bergiftetes Ranalwaffer, In Manftrecht find infolge ber letten Reinigung bes großen findtifchen Glafometere große Mengen Giftifoffe ans bem Avjallmaffer ben hollandifch-belgifden Ranal gwifde Magitrecht und Laufges gebrungen. Der Ranni ift von Fischleichen bebedt. Zablreiche Bersonin, die in Untenninis der Glasbergiftung von dem Kanalwaffer tranfen, find lebensgefährlich er-

@ Freifpruch eines Gattenmurbers. Gine fenfationelle Gerichteverhandlung fand geftern in Spoleto ihren Abichluft. Der Argt Blaft, ber im Nobember borigen Jahres feine Frau mi und ihren Liebhaber berwundet batte, wurde des Gattenmordes freigefprochen, ba bie

Acidworenen bon Spoleto annabmen, bag er be Begobung ber Tat nicht im Bollbefit feiner Geiteofrafte war. Blaff wurde nut wegen verbotenen Baffentragens ju gwei Monaten Gefängnis ber-urteilt. Das Bublifum, bas ben Berbandlungen mit leibenicaftlichem Intereffe gefolgt mar, flatichte bem Urreil Beifall, obwohl eine Untreue der ericoffenen Gran im Ginne Des Gefetes nicht erwiefen war. Der Liebhaber ber Getoteten, ber als Beuge verhört murbe, beidwor vielmehr, mit frau Blaft nur eine innige platonische Freund. chaft gehabt ju haben. Als ber Freigefpromene Der einer Der Sauptagitatoren ber fogialiftifchen Bartei ift, Die Strafe betrat, brachte ibm eine große Menfchenmenge fturmifde Ovationen bar.

@ Abenteuer eines Deutschen in Baris. Gin Deutscher, namens bon Brudler, traf Freitag abend auf bem Barifer Nordbahnbofe ein und judite auf bem benachbarten Boulevard de Denain nach einem paffenben Sotel. Gin Buriche bon etwo breigefin Jahren, ber fich Raoul Esquifes nennt, sprach gabren, der jich Rabil Esquiece nennt, sprach ben Fremben, der zum erften Ralie den gefährlichen Pariser Boden betreten batte, an und erbot sich, ihm Fremdenführerdiente zu leisten. Herr von Brudier nahm den Vorschlag des jungen Menschen mit Bergnügen an. Was sich dann zufrug, ist noch nicht ganz aufgeklärt. Jedenfalls betrat von Prudier eine balbe Erunde fpater bas Boligeifommiffariat bon Saint Bincent be Baul und erstattete Strafangeige gegen feinen Begleiter, ber ibm mit großer Fingerfertigfeit Uhr, Bortemennaie und eine mehrere hundert. marlideine enthaltenbe Brieftafche geraubt batte. tooul Esquifes mar unterdes bon Schubleuten aufgegriffen und eingeliefert worben. In feinem Befite fanden fich noch die gestobienen Begenftanbe, fo bag ber unfundige Fremdling Diesmal mit bem blogen Schreden babongefommen ift.

( Ganters neue Bffine. Beier Ganter, ber Schöpfer ber blauen Briefe, ruht und raftet nicht. Er trägt fich bereits mit neuen Blanen. bas deutsche Bublitum mit einer Flugschrift beglüden und so wenigstens noch etwas Kapital aus seinem Reinfall mit der "Doppelten Woral" schla-gen, Wie das "Alton, Tagebl." meldet, schreibt Beter Ganter aus München, Bergog-Bilbelm-Strafe 33, in einem Briefe an eine Samburger

Firma: 3d erlaube mir hiermit bie ergeben frage, ob Sie geneigt maren, für Samburg Generalvertried meiner Flugichrift: gu übernehmen, Dieje Blug- begm, Streife a la "Bufunft foll burd Strafenfolporten 50 & verlauft werben. Abgegeben werbejelben gu 30 & netto Raffa! Der Inbali iconungsios alle bie bem Berfaffer wiberias Ungehörigfeiten auf, welche in bem foeben ichloffenen Prozeffe nicht oder nur flüchti Sprache gefommen find. Inhaltlich wird Werf literarifd bornehm und bon großen f politifchem Berte fein, ba ein biefiger im gebilbeter Schriftfteller bon großem Rame leute Geber, and Manuffript legte. Sotten Die Generalbertretung für den Staat Da-gu übernehmen geneigt fein - was eine abn von einer gröheren Angahl diefer Buchte Borausfegung bat -, jo bitte ich um 3bren ! gefi, Entidling unter Befanntgabe ber abnet den Exemplate, Des ferneren bitte id Liebenswurdigfeit, mir folvente und guberfi Kolportogebuchbandlungen zu nennen. Des ja icon werden a la Bufunft netto Raffa.

@ Der Lehrbug bes Grafen Beppelin, Jugenbrichter Dr. Rappert in Bien murbe 1bjabrige Lehrling Jofef S. vorgeführt. Der mobnungelos umberirrend, pon ber aufgegriffen worden, mobei es fich berausnelle er brei Meiftern wenige Tage nach feinem G in bie Lebre nach Unterfchlagung fleiner burchgegangen mar. - Richter: 29al in mit Ihnen, Gie balten es ja in feiner Behre Buerit maren Gie bei einem Schneiber, baieinem Schloffer und guleht bei einem Bider In getl.: 3 bitt', in Wien freut's mi m woll'n nach Deutidland fabren, bat g'wenig Gelb g'babt. - Richter: 25as m Sie benn in Deutschland unternehmen ? Ingell foviel g'hort vom Grafen Beppelin jeinem Lufiballon und ba mar' i gern als Leb bua gu ibm gangen! — Diefe Grifdrung Diebstäble fab ber Jugenbrichter gwar nicht vollgiltige Entidulbigung an, aber er eiter menigftens auf eine milbe Strafe und beruit ben "Lehrbug bes Grafen gu einer Boche Arre-

### Handel und Industrie.

Die Burfe bom Tage.

Berlin, 7. Ang. Die Borfe eröffnete in guter Un-cogung auf gestriges festes Newbord in gumeift felter Tenbeng und gwar in Baltimore und Ronada um ein Bragent bewe. 11. Bragent bober. Auf ben befferen Be-richt der amtlichen Zuffesborfer. Berfe, wonach für Roblen Reigung sir Befeltigung beitebt, waren bon Bergwertsaftien Gelfenfieden und Sarbener um 0.80 Prozent bober; Buttenaftien tourben baburch gunftig beeinflußt und wiefen durdwog eine Steigerung von 5% bis 13% Brozent auf, Saura bio 34 Brozent welchend; auch Rombacher niedeliger, Bon Banten Sanbelsantelle um 3g. Zeutsche Bant um 0,70 Prozent. Drodover Bant 3g belier; sonlige Banten um Brucktelle bis au 3g Broomt gebelfert, besgleichen ktrebliaften auf Weien und Muffenbant; Babnenmarkt we-

nig delebt; Meribionalbabn auf Geimaffand 1/4, Prozent beffer. Die Johigfeit bes Lofalmarfies blingt vielfach bober, ebenfo Barfcan Biener. Bprozentige Melchamleibe 0,10 Progent beffer; Auffen unberanbert. Große Berliner Strobenbabn gut gefragt; Schiffahrteuftien auf Radfauf gut erholt. Giemens u. balote, fowle Edudert um ! 0.50 Prozent beffer. Die Relligfelt bes Lofsfmarftes bingt vielfad mit Dedungen jum Bedenfcluft gufammen. Die borliegenben Melbungen fiber Rreta mochten borerft feinen Einbrud, ba man im allgemeinen Bermidlungen begmet felt. In sweiter Borfenflunde Laung weiter gebelicht Banten und Montanwerte unwefenlich berandert. Deutsch Lugenburger 1/2 Brogent abgefcwacht. Alleo fonftige unberunbert, bet fillem Gefchaft. Zagliches Gelb 21/2 Gegen Schlich rubig, boch feft auf bie Gelbfiiffigfeit, Prozent neue Reichamleibe und Confold 0.10 Prozent beffer: Stolonialmerte preishattenb. Subuftriemerie Raffamarttes teilmeife feft. Bereinigte beutiche Nidelwerfe 5 Prozent bober

Pripat-Distont 2 Brogent. Frantfurt a. M., 7, Ang. Rutfe ben 11/4—23/4 Ubr. Breditaftien 203.70. Disfente-Komm. 188.70. Probbner Bant 156.30 a 40,

Clanisbabn 150.25. Comburben 20.75. Baltimore

Bodumer 238.60,

#### Die Borfen bes Mustanbes,

London, 7. Muis. Fonds und Minenaftien behauptet, Imerifaner behauptet.

Barie, 7. Mug., 12 Uhr 35 Min. 3 Progent Stente 68,02. Italiener -.-. 4 Prozent Duff, Tonf, Anl. Ger, 1 und 2 90.30. 4 Protent do, bon 1901 89.50. Spanier -. Debeers 387 .-. . Caftrand 136 .-. Goldfields 164 .-. Randmined 201 .---.

Malfand, 7, Mug., 10 Uhr 50 Min. 4 Brosent & 104.27. Mittelmeer 416 .- Weribional 689 .b'Jialia 1977. Banca Commerciale 83456. Beafd in Paris 100.12. Beafel auf Berlin 123.40.

### Raffee und Buder.

heure, 7. Muguft. Raffee.

Zenbeng: rubig.

Magbeburg, 7. Muguft. Buderbericht. Rornguder 88 Goab obne Cad, Rachbrobufte 75 Gra

obne Sad, unberanbert.

Stimmung: Mite Ernte ftetig, neue fomati, Prodeaffinade 1 ofne Jag, Ariftallauder 1 mit to Bemablene Raffinabe mit Cad, Gemablene Melts m

End, alles unberanbert. Stimmuna: fictio.

> Robeuder 1. Brobuft tranfito frei en Borb Bente. Stimmung: Mite Ernte rubig, neue matt.

### Berliner Börse, 7. August 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 200 Obligationen mit \* sied hypothekar, nicherges

	Otsoh. Fds E. Stasts-Pas Charit. 55/96	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	St   7,51147,750631   nam. Farres 24 3447,606218   seat Abbiev10 177 fill of Williams and S. C. S. Tar
8888	St.Rehs.Retaty 4  101.300   Chin.St.Ax.95	30 93,250 Fernat 4 101,100 Berrst. Ant. 91 42	rc.Ges 7 [128.254] Elbert Pagieri, D 75.75G Norod Wolker, E 159.00kg Witten, Gagost 15 216.50k
5555	de. 1. 4. 12 4  101.30G  Dusseld.88/03	35 63.400 Persaneth 4 101 100 it ar 5 h Per. 5 1102 90b it he V Vis 14 41102 000 its five vis 32 at 200 its West	B-CK. 9   Last. Wollmar   5   107.50mG   Docobs Einb. S.   123-04-90b   Entrer Manch   11   105.00d
ESE ESE	do. 1, 7, 12 4 301.250 Elbert.St.0.95	4 (100.690) do.   31/93.500   Lineasco. 31.1 4   80.1000 do. 1 all at 14 4   99.500   do Claime dot 4   20.000   0.1000 do. 1   20.000 do. 1	A N TO LAW TO CAMPITE THE TAX AND AND THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE
Ne Head	Pr.Schatz 1912 4 301.300 Est. St. IV. VSS		
200	dt. do. 35 95.70 de. 85.90		
55460	00. do. 3 86.565/Gillane 21-A. 95/	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Sante   S 1989 25G   Seriesca Alleann   7   318 COM   General Manual 15   257 95201   1   2   2   2
PO 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	80. Sebutrg.05: 4   102.2031   Siet.Sch. 98/10		
	Presss.com.A. 35 85.70HB co. 04-14	4 100.800 Schlag . 4 101.101 Brasachw.Ld Dillar Schill State Schill Sc	Ver8 61 105.001 CarmonisDem. 11 117.7865 Phinis Lit A [11 188.905 ] do. Struct 6
sohe ulda weg		100.300   00.   22 35.300   1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.	Ellris-Aktion.   Gerrein Glash, NS 225,7560 Per Sprin A - 6,25 403,000   Cossef.261 (0,000 5 112
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	60. Staffel L 4 103.10kg cc. 29/98 60. Staffel L 4 102.60kg - do.61.02.04	Total notice + (1000-800) [Little of the first of the fir	a fraility one gradicities maint what it is a second when the property of the
Sep 1 Rep	End. St. Ant. 01 4 Mardet State		
2 A	da. do. 1907 35 94.50b   do. 05 c. 11	4	on: F. O E55 935 [Gorliger Eigen: 22   320.00e0 [Rh. West Kallow   FE143.2566]   do Straus NO [100.104
サー 連	Sayer, StAst. 4 do.75/5/1002	SU HE SHID ITELE, Many P & 1 TWEET DESCRIPTIONS OF THE STATE OF THE ST	ff. God 12 224. 7240 Higgen. Gozott 0 40.00) Riebect, Mai, W12 199.00000 HarrStyn 27 72.784
fark, fark, fark.	do. de. 31 B4.4060 Mindender St. A	4 100.50G Hamb. 5031r.L 3 153.755 Mederiussitt. 3td 45.25bG Franc. Hys. 3. 4 100.0066 en. co. III 31 93.50G Anne. Co. III 31 9	TOURS 9 218.75%   halteconeMoca75 405.0050   Resits, Branch 14 221.0050   Mages, St. 2010   Harry Mages, 25 335.000   Resits, Branch 14 221.0050   Harry Mages, 351 6 787 305
OH HE	da, ElobSal. 3 Roumburg, 97 Brum. Act. 1899 31 83.75b Peicer StAct.	the contract of the contract o	CONTROL T IN ADDITION TO BE WIND OUT OF THE PARTY OF THE
"	ds, 05 uk 15; 31 93.755 [freedal . 03]	Service description of the service of the service posset of the service of the se	months 5   99 30 cliffered Retrieved College Manufacture Secretary
12의원선선	65. 96 3 83.106G Stettiner StA.	33,000 Sanitadiante Cante Marco, Wes 0 [111,0006] March B s W 4 1000 9001 [here March D 9255 2000] Assessed	8 8gp. 10   156 5046 Hark Sgs. Pr. A. 10   530.756   Sects Ther. Srs 5   100 E566   Talle   Indexts Section
15-32-31	Over. Landerer 25 25.000 Wiesbad. 1901		
W. Seb.		The contract of the contract o	Wind I by I 69 Will History Louis I Tilled Court Court Nove Inc. is an own I do no in the
M # # 8 # 0			
B 5 4 5 7		The state of the s	11 Will 1570 Alle Harried Section 110 Hote Still Parking Septem 127 History 1 Co
. E 94 . 5	de, de, 1907 4 102.100 de, de l	3 86.208 (Saig StSait 92) 6 Date-Pracer Gift 3   77.800   de II. n. 1914 4   100 30 sti Graf Gian a abr S 100 100 Citatatura	neet. 15 250.00-0 Herman Mggft(25 492,00-0 de. Zinkhatin 14 356,00-0 German Schtt 14 350,00-0 Firepanhebi 4 3250
	ds. do. 00 4 ds. ds. ds.	The state of the s	COLUMN D COLUMN THE PARTY OF TH
8 9	Annual Control of the		
5. S	Brandenb.Pr-A 35 de. de	14 95.250 Griechi S1-84 1.0 49.30c0 co. 300 ES 4 95.10G co. at 25 35 94.50G Clock Files 1 42/103 300 Recognition	Seh. 0 115 50G (120 Aschora 10 155.00 Schutz-Ansett 1 134.00 0c. 5t. 12 Wille 0 103.00 (123.00 154.0
200000000000000000000000000000000000000		providently were worselved and the property of the species of the	ATTRACT TO BE STORY THE PARTY OF THE PARTY O
P. ECHR	do. do. 32 92.708 2 Posmied		
A SECUMENT	Pomen, Pre-Ant. 352 Co. Co.	S4 900 m. 4 88 900 de Berrauti 5 m. 7 delete tele force de la constante de la	251.500 King Wilt, Br 18 [264.005   Staffbergmont 2   96.1050   1050   1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Page Sage	Proces. PryAnt 31, 92.30G F do. seuld	12 83.7016 Mexikushat701 5 102.205 Sadaet floors 1 2.5 57 408 60 110 XVII 4 100 CB-1 Contact Grate 8 158 250 September 1	Com. N 138 63b Köngsoors , 13 193,75-0 Stemin Veltan 12 233 00B Kennet A 5 17245
	da, da, 3 83.10G - 1 co. do.		CONTINUE MARK EDISTRACTOR OF STATE AND STATE AND A STATE OF STATE AND A STATE OF STATE AND ASSESSMENT OF STATE ASSESSMENT OF STATE AND ASSESSMENT OF STATE ASSESSM
hisch Mark Mark 2,16	thein Pre-Obl. 39 93.00G [2] Posesschel ds. IX, IV IV 3 85.25bbl 2 60.		
日本日 300	do IV TO A 100 and   - Chalanah	THE TOOL OF TAKEN AND A MAN COLUMN THE A PROPERTY OF THE PARTY OF THE	(x - 100 1643 750   1 m channe   10   178 SDM   de V-4   0   117 DDM
		94.10G   Port Std. anf. III 3   64.10G   Std. Westbate 4   87.10G   60 + 07 to 17   4   101.000-0   101.000-0   7   100.000-0	Srgm 44107,800 [auranoms 10 [82,400   Ver.Cola.Rtter[12 254,400   do 178 3 [8,100
Ba Ba	6t. dt. 33 15 0t.	86,600 co. U. Spec. Irs. 10,800 locator Wards. 4 85,755 co. 186,89,94 35 92,9060 lengt. Cred. 4 9 168,7860 Connection U. 95,700 Synths. 1903 5 (102,3050) tyres. Live. 4 90,755 co. 166,07 13	tion 23 497 008   connect 24 9 142 0000 as June 10 174 0000 West . 2 1 4 1000
- 10 3	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR		
B. B.	Westf. ProAnt. 3   35.25G   do. L.C.	180.95G Sun Asi, 1909 4 87 10 C Harris 4 Date   10 C   10	1001 [13 215,500   Recoeldenail   0 38.4366 Vogt & Wolf   14 206.508   101 Mart 10 2 8 2090
2000	do. do. 35 83.500 Setilitatie	10 92 5040 de es 1905 40 95 5050 Rebiert par 4 95 5050 Rebiert par	631. 9 162.1960 Lindense, Units 4 62.50% Verearts 8. Sp. 7 91.608 Parerts 8.1 5 216.20
- Me of	DO. 00. 1 7 HML MULLI   NT. 00. 1	THUS, CORRECTION, CONTROLLE D. C. CONTROLLE DE LA CONTROLLE DE	1906 (35 636, 9266) Listen Brauer, 14 221, 0266) Vormeld Prit C 27 286 0206 February 170 220 330(1) About Manual 2 265 320(1) Water State Co.
M25			
	Bartiner St. Jel   35 56.750   02. de.	S& 100 Senged SW and 3th	SHOW - OF SURE Wart. Wort. Sgw G [105,200] Weattalin Gen. [17 [211.90b] M. Burrdeld S. 100
2 2 2 2 2	de, 1882/98 35 96.7866 de. revel		
五 号 品	fe, St. Syn. L 4   100,800   6e. 6e.		
SHEET	Breat, St1, 911 SQ 54, 10G Cm 1 de: 1	2 93.750 86 1905 4 87.500 S Laurel Franci 4 10 5000 s 12 75 750 4 20 5000 F 50 500 0 10 500 0	Cross 13 [167,676 Micross, Sorge, 6 [113,2560] Wicking Commt. [10 [136,2566] Franc. Sasks. 1868.
F 2 2 2	Brownerg, StA.   312 93.800   4   Heat-Mann	on lane or tat 80h Or touch and a count to THE Land of the State of th	CONTACT DOCUMENTS NOT THE PROPERTY OF THE PROP
EN HOOM	do. do. 4 108.50kg de.	101.100 do. Krossorsi 4 92.90:d Tanagano G.A. 5 161.700 do. LTV. 1814 4 100 1000 de. No. AT. 51 53123.9000 Dynamic i 101.100 do. Krossorsi 4 92.90:d Tanagano G.A. 5 161.700 do. LTV. 1814 4 100 NO. 10 No. 1	Saint 110 158 1794 State Contact 10 77,008 Wickel Rispect 0 148,000 Contact Att 1000
State of 1	Charleto.89/99 4 [101.60G [   (Karufeam]	101.10G  do. Kronsnrm  4   92.90mG  Tenescop.G.L.   5   101.70G  do.XXVII.1915   4   100.50mG  Pr. Plander.St.   Tg 146.00mG  Entracti	Brok 27  422 005   Mounted - A -C. 05/143 905   Wile Gazon   B   106 405   Pall-Concessions 273 254
-			

Metzer Dombau Geldlotterie

Ziehung 19-2'. August. Haupttreffer 100 000 Mark. 1/1 Los à Mk. 5.-, 1/2 Los à Mk. Liste und Losporto nach answärts 30 Pfg. extra, empfiehlt u versendet auch gegen Nachnahme die Glückski Hauptgeschäft Kirchgasse 40 und Zweiggeschäft Marktstrasse 10 (Grüner Wald) Carl Cassel

H 138

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659

Automorsiere Küche und Keller.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Put Marie Wehrbein.

Edwalbacherftrafe 29, II., Gde Mauritineftraft Unterr. i. Magnebm., Muftergeichn., Buichneid., Anf D. Damen u. Rinderfleibern, Jadeits u. Walche wird ! u. forgialtig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre ei Roftibme an, welche bei einiger Aufmertjamf. tabellos Kurs v. 10 MR, an. Anmeld. von 9-12 und 3-

Grosser Schuhver Billig Neugasse 22, 1. Et

atr. 10, Gib. 3.St., ichon. ar mit 1—2 Betten bill ju 5137

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Runkel, Mayon — Steffens Remscheid — Sank, Steele — Gotschulk, Mayon, and nenen Adler Goth Bernarn, Stell - Gotschark, Mayen,
Betel zum neuen Adler, Goethestr, 16,
Biener m Fr., Krefeld - Garvi, Dr., BudaBiener m Rudapest - Krämer, BürgermeiVogt, Rudapest u. Mutter, Werder

Kran Köln. Wilfner u. Frau, Köln.

Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4. wike u Sohn, Arnsberg — Sommer m. Fr., cmund — Wagner, Frl., Magdeburg — mils m. Fr., Worms.

Botel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.

Larwnow, Fr. Dr. u. Kind, Baku — Smiy-

Baku, Hetel Berg, Nikolasstrasse 17. Beker, Oldenburg — Dress, Ohrilga — Krull, sersforf — Glassing m. Fr., Schüren — Kin-ann, Hannover — Schultz, Münster — Hoch,

irs, Reutlingen, Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Schwarzer Bock, Wurzen \_\_ Mano,
sthant, Burkarest \_\_ Olonesko, Fr. Rent.,

Zwei Bōcke, Häfnergasse 12, Wilke, Fr., St. Wendel \_\_ Siemssen m. Fr.,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.
Bigeheimer, Forts i. L. - Weinrich, FreiPallmann m. Fr., Hamborn - Weinert,

Hotel Burghof,

Language 21-23 und Metagergasse 30-32.
Schaar, Köln - Jobst, Jena - Strauss,

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. lope, Brüssel — Altmunner, Charkow — Gree, Hannover — Reich, Lemberg — Jurt, 100 — Schubert, Hauptmann Erfurt — Ding-ger, Dr. chem., Charlottenburg — Wulff m.

Hotel Christmann, Michelsberg 7. Deal Frl. Königsberg - Reutter, Mutter-

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. tter m. Fr., Chemnitz \_ Steiningen, Dr. m Fr., Treysa — Rohrmann u. Schwester, ota — Winkelmann m. Fam., Genf — Briggi, lim, Petersburg — Wüthrich m. Fr., Amster-

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32, Mehrr, Offizier m. Fr., Magdeburg - We h m. Fr., Magdeburg - Meyer, Karlsruhe der, Herne \_\_ Strüngmau m. Fr., Essen

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Backhaus, Fr., Pfuffendorf — Vortgasen m., Fr., Amsterdam — Kobe, Stettin.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Appengeller, Mailand — Peiser m. Fr., Breslau — Havas, Dr. jur., Budapest — Skilbern, Dr. med., Newyork — Bruchsteiner m. Fr., Budapest — Frohwein, Köln — Wagner, Fr. m., Tochter, Remscheid Tochter, Remscheid.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Wieser 2 Schwest, Strassburg — Johen,
Fr., Liesdorf — Treichel, Frl., Bonn — Wiesner, Duisburg - Brüning, Remscheid,

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1, Pfüler, Meiningen — Birkner, Meiningen — Renker, Düren — Holst, Haarlem — Nigger, Haarlem - Weingart, Bern - de Wit, Zürich.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Vollmann Dr. med., Weilmunster — Goller, Dr. med., Bochum — Unterhininghofen, Landrichter m. Fr., Boehum.

Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12 u, 12 a. 

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3, Ettler, Leipzig — Lehnung m. Söb.,n Pirma-sens — Kummer, London.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20, Neldel, Köln.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Müller m. Fr., Kneuttingen — Clostermann Fr., Viersen — Neufeld, Charlottenburg — Schulze m. Fr., Mors \_ Bettouville, Belgien \_ Flammary, Luxemburg.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1 Meyer, Grumlin — Berg m. Fr., Frankfurt — Koesl m. Fr., London — Cramer, Köln — Cure, Brüssel — Debus, Brüssel — Severin, Brüssel — Probst, Brüssel — Cornelius m. Fazn., Brüssel — von Kalser, Fr., Worms.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Neumann m. Fr., Pobethen — Birkel m. Fr.,
emnitz — Supplisth m. Fr., Pobethen — Chemnitz — Supplisth m. Fr., Pobethen Stahl m. Fr., Magdeburg — Stark, Berlin,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Horowitz, Dr., Krakau — Zimmermann, Fr., m. Tochter, Petersburg — Tillgner, Fr., Schloss

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Ruhl m. Fr., Ems ... Fischer m. Fam., Lübeck ... Meyer, Dr. jur., Düsseldorf ... White m. Fr., Cedauftr. 10, Gth. 3, fd. Bin.m.

Marthaus Oschatz — Legrand m. Fr., Paris — Mix, Albanz — Bolton, Fr., Troy — Russ, Chicago — Tani, Professor, Rom — Crunden, Rom — Phedran m. Fam., Kanada — Carmichael, Fr. m. Tochter, Boston.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16. Medaets, Fr. m. 2 Söhnen, Brüssel — Cas seres m. Tochter, Jamaica — Desola, Caracas.

Kaiserhof (Augusta-Viktorin-Bad), Frankfurterstrasse 17.
Guthmann, Charlottenburg — Fichtelberger
m. Fr., Augsburg — Deyer, Petersburg.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1,

Wölfel, Fr., Selb — Lahr, Marxioh — Besserer, Fr., Metz — Wirtz, Fr., Metz — Rammelt, Kieinzschocher — Ochm, Fr., Klein-

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. v. Belli, Exzell., Gen. Leut. g. D., München v. Belli, Offizier, München — Kuppkes, Krefeld.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Jorman, Sr. m. Sohn, Westensagen, Hotel Krug, Nicolasstrasse 25,

Alfef m. Fam., Eisenach — Schulze m. Fr., Helmstedt — Seiler m. Fr., Koblenz — Hornbostel m. Fr., Geestemunde - Kühn m. Fr.,

Hotel sum Landsberg, Häfnergasse 4. Mieger, Fr., Chemnitz - Berschröder, Weis-Mieger, Fr., Chemnitz — Bierschröder, Weissensee — Gernam, Dr. med., Alzmann — Hom, Krefeld — Adams, Krefeld.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8 Andrae, Weissenburg \_ Gottschalk, Frl., Kassel \_ Rentzmann, Frl., Berlinchen - Goldstein m. Fr., Berlin,

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. S. Schwarz m. Fr., Berlin — Lauer, Dr. m. Bed., Zwingenberg — van der Dussen, Dr. jur. m. Fam., Arnheim — Tecley, Brooklyn.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Burghard m. Fam., Newyork — Pontzen,
Dr. m. Fam., Wien — Tournier m. Fr., Frankreich — Jackson m. Fam., Salisbury — Bouville,
Dr. m. Fr., Brüssel — Barets m. Fr., Denver —
Holloway m. Fr., Denver — Cuther m. Fr.,
Warester

Luftkurort Neroberg Daube, Frankfurt,

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 20-32. v. Szirepkowski m. Fr. Posen — v. Crapsko,
Posen — Streues Philadelphia — Bacharach,
Frl. Philadelphia — Clasen, Fr., Hamburg —
Gundert, Barmen — v. d. Brandell, Freifrau,
Haag — Baronin v. Boccop, Fr., Haag — Grafe,
v. Schwerin Major, Parlin

v. Schwerin, Major, Berlin. Hotel Nizzs, Frankfurterstr. 28. Fuks, Rechtsanwalt m. Tochter, Warschau -Kauffmann m. Fr., Berlin - Heinrek, Fr.,

Hotel Nounenhof, Kirchgasse 15. Stroske, Berlin — Gross, Mülhausen — v. Flotow, Trier — Krahfont, Münster — Steidie m. Fr., Münster — Wagner, Andernach.

Palast-Hotel, Kranzplatz 3 u 5, Müller, Nertheim \_ Coutts, Fr., London \_ Birkhahn m. Fr., Moskau,

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Schmidt, Fr. m. Fam., Saarbrücken - Maacke,

Hotel Ouisisana,
Parkstr. 5 u. Erathajrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12,
François, Paris — Chessin, Petersburg — Ginsburg m. Fr., Petersburg - Giese, Frl., Mil-

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16 Kaufbold m. Fr., Berlin \_ Früh, Köln \_ Schenk, Hanau.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16\_18. Donald, Amerika — Ehlert, Frankfurt Higgins, Amerika — Krontz m. Fr., Luxemburg Kramer, Amerika - Seedorff m. Fr., Nord

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Zimmermann, Elberfeld \_ Steemon, Dr. med., Britssel \_ von Kisslitz, Fr. Baronin, Dessau \_ Turner m. Fam., Newyork - Veithard m. Fr.,

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Boller, Münster — Thies, Berlin, Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 6.

Schlieter, Fr. m. Sohn, Liegnitz — Höflieg, Sanifätsrat Dr. m. Fam., Ruhrort — Walther, Newcastle ou Thyme — Ludwig, Aachen. Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Booton, Brissel van Achvelbade, Liegnitz

Booten, Brüssel — van Nehmelbecke, Dr. med., Brüssel — von Martin, Brüssel — Fisch, Professor, Reims — Geiger, Oberst a. D., Berlin Ebeling, Aachen. otel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1. Hatsfeld m. Fam., Chicago \_\_ Morgan, Advo

kat m. Fam., Chicago.

### Zi vermieten.

### Wohnungen.

3 Zimmer.

In iconer Lage, indesheimerftr. 31, 1 r., ift aumige, modern ausge: 3-Simmer Bohnung mit Romfort fofort ober fpater niclen. Wegen Berfehung leters mirb eventl. Nachlag Diete bis 1. Juli 1910 gem. Was part rechts (19274

2 Zimmer.

derwaldfte. 7, 2 Simmer, Inderwaldfir. 7, Ctb. 2 Ct. nmer u. Rüche p. 1. Oft.

an fot Nas, bai. 1. St. (1882) imerberg 13, 2 ft. Bim.: 28 ab Ruche au verm. 69 merur. 4, 2 3im. nenberger.

te fremd., f. 280 M.3. peru mindt. Rathausitr. 4, idi. n. Bobn. mit ni u. Gas, für 150 202f.

### 1 Zimmer.

Cheibfte, 29, 3, 1 Simmer u. mforderfir, 12, 1 S.u.S. m. umbar. 31, 286h. 1. Gt. ted met einzelne beigbare tenden infort zu verm. [i. 1 te. 16, 1., 1 Bim, u. R.

ic.4.1 Zint. ut. R. 3. v. (5108 Ranfarden a. alt, Lente, 11 (Erft. Chulberg 8 p.r.

leinem Saufe bietet fich ett em Zimmer, Ruche farbe (Borberh, 1. Gtod) at absugeben. Monatl Mabias, gefunde Lage. On wollen ibre Off. unt. aan 383" in der Occ. b 23.06. A. abaeb, (19274

### öbl. Zimmer.

1.88,erh. Arb. Colafftelle. 31,25, 18. m. 2 Bett 3. mm.

27, L. t., tl. mbl. Sim. Rott 12 92 v. 29, 5087 t.19, 1.r., mobl. Mani jo

Glast., einf. möbl. 3. m. 2 Bett p. IS. 4 Dt. 2 Dtf. s. v. (5122 Walramar. 21, Frifp. b. Müller, erh. Leute bill. Colafft. 5084

Läden.

1-2 Betten ju verm. (5112

Edarnhorfifte. 8, 1. Gt., mobil.

Edwalbacherfir. 7. Gtb. 1 L.

Mann zu vermieten.

Manfarbe mit Benfion an anft

Mitte Stadt. Bur Reumaiderei u. Bagel. Anft. od. Burcau u Lagerrannic, Wertit, u. Lab. 2c. ich., bell. Lab. m. Rebengint., Gout.-Räumen, Gas. u. elefir. Anl. preism. 2. vm. R. Herrnmühlgaffen, 2 r. (9992

### Werkstätten etc.

Maulbrunnenfir. 7, 28ctfft., co. bei Gottmald, Jumelier. (802

### Stellen finden.

Männliche. Cof. tücht. faut.

Bertreter

ber Baubranche s. Berf. unf. Baubuchs für Biesbaben u. Umg. g. bobe Beziige gei. Melbg. Diensing, abenbs u. 6 1/2 Uhr Sotel "Bunt Reuen Moler". 192 Deutscher Baubuch: Berlag. 65. m. b. 8.

25 Berfauf mein. Batent: Artifel für herren. Reuheiten Fabrit Mittweida - Marfersbach Nr. 6. F. 107

### Weibliche.

Tucht. Köchin, w. etw. Sausarb., u. Sausmädch., d. naben, bugein, jero. L. gef. Botjuft. m. Beugn. bis 4 Uhr nachm. Guftav-Gren-

### Buverläffiges, folides Wändchen

per 1. September gefucht Rab in der Erped. d. BL 19281 Suche per 1, Cept. Dadden, m. alle Sausarb. verit.u. burg. foch. L. Rag. B. Ublig, Webergaff, 28,

Anständ. Madden, welches peri fochen fann u. Hausarbeit übernimmt, zu jof. ob. 15, Aug-gef. Ravellenfir, 19. (5107

Melt, Berfon als Dienftmabds gef. i. Geichaftshaus aufs Land, nabe Biesbaben, geg. b Lobn. Off. u. Ohn. 568 a. d. Grp. d. Bl. (753

### Stellen suchen. Welbliche.

Beff. Mädden i. Stellg. 3. Er-lernung am Büfett. Off. u. de. 582 an die Erp. d. Bl. (5101

Sofort lesen! Biele Dienfimadmen, Land: madden, Röchinnen, Stüten, Anechte fuden Stellung im, "Stellen:Boten", Dingelftabt-Eidsfeld. Rudporto. 5136

### Zu verkaufen.

Immobilien.

Jahuftr. 19, Geichaftsbaus mit Stall. m. Weichaftsaufg. preisis 3. v. Borthftr. 12.

### Diverse.

Gutgebende Birtfchaft auch m Mengerlad, verfeb., ift Ber-baltniffe halb. 3. verf. Bu erfrag. Ih. König, "Raifer Friedrich

Gat englifche Bulldogge, Ribe, 3 Jahre alt, forreft in allen Teilen, für ben billigen aber feften Breis von 40 Mf. zu vert. Rab in der Exp. d. BL (827

Junger For, (Beibch.) billig ju of. Albrechtfir 3), Frijp. (5105 Beg. Abreile ich, Nehpinicher (Rüde), 14 Mt. alt, m. Hunde-marke bill. zu vert. Räh. Kaiser-Friedrich-Ring 40, 3. (784 Dafen bill, 3. verf. Roberftr. 19.

Große belg.

hasen

billig zu verfaufen. Gramer, Langenbedplan.

2 faft neue Wederhandmagen m. Patentachfen f. Botels, Gartner ober Obfibanbler febr geeign bill. ju perfaufen, ferner ein gebr. einfp. Landauer fomie mebrere Balb. verdede billig. Gneifenauftrafe 13.

Rene und gebr. Bederrollen gu verfaufen Dobbeimerftraße 85.

Bertifo billig zu verfauser Mblerstr. 61, Stb. 2. (5100 Calongarnitur. wie neu,

prachte. Rronleuchter f. Glas. 6:fl., Kinderftuhl, Kinderford jehr preisw. 3. v. Bierstadterhöbe S.p. Anjus, v. vorm. 9 b. nachm. 3 1/211br

hochmoberne Rucheneinrich. tung weit unter Breis, gute Schreinerarbeit, Küchenichrant, stüchentisch 20 Mt., Bertifo und Baichtonisle Taunusstraße 36, Schreinerwerkftatt. 19283 Schreinerwertftatt. Ruchens und Rleiberichränte,

Betten, Cofa, Geffel, Ottomanen, Gartenmobel, Flur-u. and. Spiegel Tiide, Bufetts, Thefe, Schreibtiich, Buchers u. Glasider., Bauerntiiche m. Stublen Lot. Abolfonlice 6.(5138 Rucheneine. und Schreibtifch 14 Tage gebraucht, bill. abzugeb. Sellmunditr 37, Mib. 2. L (819

6 gebrauchte Polfterftühle gu perf. Schulberg 21. Coftpreffe (neu) ju verfaufen Lehrftr. 21, Frontip.

Sweifin. eich. **Reformschuld** bank billig zu verk. (804 Gustav-Frentagstraße 3.

Worcester.

Henes Derrehrad, wenig gen fabren, Krantbeitsh. bill. guvert. Rellerstraße 10, 8. Bab. Bellrigftr. 25, Oth. | 5129

Moiorrad, Mbler, 2% H.-P. billig ju verfaufen. 8 Waterlooftrafie 5, 2, St. 18.

Cehr gutes Damenrad mit neuen Manteln f. 35 M noch gut. herrenrad 30 M., Rabmaidine 30 M. g of Rheingauerftr. 3, Gtb.p.

Gut erh. Gefcafterad i 20 Mf. 3. pf. Schulberg 25, Stb. 2.

Mite Baffen in gutem Bu-ftande billig abjugeben. Biebrid, 1 Wajdmajdine, 1 Gisidrant,

1Corlethapp., I rote Bluidgarnit. bill. 3. verf. Belenenftr, 29, 11.

Abbruch Emleritr. 28 find Turen, Menfter, Buf: boden, guterh. Treppen, Bann. Breunhols und anderes mebr ju berfaufen. Bu erfragen Bieteneing 17 im Laben. (D. 68

Beinfäffer gu haben bei 21. Blum, Bleich: ftrafte 21, Wiesbaden. (786

Glas Abialuh ju verlaufen. 326 h., 150 br., m. Umg. Bleich: Babemannen, 170 cm, 15 Mt.,

Gaslamp, Gastochb. x. enorm bill. gu vert. S. Rraufe, Welfrisftr. 10.

Schlachthausftr. 17. | [512]

### Kaufgesuche.

Piano fauft Somit, Mains, Breitenb . Str. 19.

Gebrauchter Gartenichlauch m tauf. gej. Roonftr 7, 1. 1. 5089

### Verschiedenes.

Mepfel und Pflaumen find zentners und pfundweise billig zu haben Ablerftr. 51. (5040) In. Brühtartoffeln, à Bib

4 Big., Bent. 3 Mit. fortmabrend ju baben Sellmundftraße 31, Bob. Ropflaufe,

### Banten beseitigt Dierret a Rt. 50 Bi. Bu haben: 18860 C. Schirmer, Rheingan Drogerie Schuhreparaturen

B. Coneiber, Micheleberg 26, Phrenologin (5130 Rirchgaffe 19, Bbh. 3.

ichnell, gut und billig. 664

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines

### strammen Jungen

zeigen hocherfreut an

Heinrich Fried und Frau.

Wiesbaden, 8. August 1909. Kirchgasse 38,

D 69

### Todes:Muzeige.

Freunden und Befannten Die traurige Mitteilung, bag unfer lieber Bater, Großvater und Schwiegervater hente Racht 11/4 Uhr nach langerem Leiben, im Alter von 84 Jahren, sant entschlafen ift.

3m Ramen ber fronernben Sinterbliebenen : S. Bh. Rillian, Bierftabt

R. Kilian, Bierftabt 29. Rillan. Bierftabt, ben 9. Auguft 1909.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 5 Ubr pom Saufe Erbenheimerftr, aus ftatt.

### Veränderungen im Familienstand Geboren:

Am 1. Muguft bem Beidiner Seinrich Bartholoma e. C. start. mm 1. Muguft bem Mrchiteften Rarl Solint e. I., Rarola Luife. Mm 3. Muguft bem Sandlungsgehitfen Jofef Bagner e. G. Hubolf.

Lentnant Sciebrich Jonas in Meb 3 mit Otga Miller bier. Reifenber Jofef Maurath bier mit Therefe Manter bier.

Rerbmarenbandler Johann Bilbeim Sannes in Weilburg, Bitter, mit Jofefine Roth baf.

Toglobner Rarl Juhrmann bier

mit Emma Comibt geb. Degenhard Geffligelbanbler Baul 3adet bier mit Gertrube Caftor bier.

Bermitmeter Gabarbeiter Unton Repel bier- mit Magbalena Bopp Gartner und Gillefelbilter Rauf

Ritter bier mit Emma hillringbaus

Edreiner Bilbelm Begel bier mit Elifabeth Comibt bier. Sariftfeber Chilipp Biffmann in

Biebrich mit Riara Bubolph hier. fim 6. Mug. Raufmann Bilbelm Mart, 26 3.

2m 7. Muguft Schneiber Rart Thiei, 60 3. 21m 6, Muguft Rentner Sermann Bounnd, 70 3.

Unt. 6. Muguft Bafdereibefiper Bilbeim Jofel Spib, 39 3. mm 7. Muguft Gefmaftereifenber heinrich Schriftan, 48 3.

mm 5. Auguft bem Edreinergebitten garl Comuntamb e. T. fic. therina Maria.

28m 5. Muguft bem Muncbergebillen Starl Sans e. T. Sufanna . Merie Satbarine. Mufgehotent Lotomotibbeiger Griedrin Stieb

bler mit Bhilippine Goneiber in

Raufmann Garry Schrimpf bier mit Elifabetha Oufer bier. Buroverteber Moum Beder in Mieberberg mit Delene Debei bier.

> Jubritbiretter Johannes Bach in Frantfurt a. M. mit Glia Echouft

herrmichneiber Beimich Cheat bier mit Emma Siffer bier. Raufmonn Beinrich Pfufc bier mit Maria Johanna Emilie Beohmann

ans Seilbeonn.

Buchbotter Beinr. Ruthmann bier mit Frieda Belle bier. Medanifer Bilbelm Mader bier

mit Maroline 3ager bier. Zaglobuce Guffind Aftheimer bier mit Ruroline Rebren bier.

Mm 31. Juli Rleibermaderin Ra Iharine Linbl, 51 3.

Um 8. Muguft Sans, C. d. Baufefretare Rafpar Comitt, 4 Zage. Mm 7. Muguft Lifette geb. Gs. Ebefrau b, Bribatiers Jufab Schant,

fim 7, Minguft Rurt. Cobn bes Tilmdere Beter Boder, 2 3obre. Mm 7, Mguft Fuhrtnecht Martin

Best, 60 %. Rönigliches Stanbesamt,

## Automat "Zur Post"

Rheinstrasse 17.

Dienstäg, den 10. August, abends 5 Uhr: Eröffnung.

### Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. Muguft bleibt das Agl. Theater Berien halber ge-ichloffen.

### Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Ferniprech-Anichlug 49. Montag, ben 9. Muguft abends 71/2 Uhr:

Gaftipiel bes Berliner Baubeville: Enfembles Renheit! Der Floh im Dhr. (La Pace à l'Oreille).

Schwant in 3 Mften von Georges Fenbenu.

3n ber Originalinisenierung bes Berliner Reifbeng-Theaters von Seing Bolten-Baeders.

Biftor Emanuel Chandebije Leopold Saar (Trianons Theater, Berlin). Raymonde, feine Frau Ronfiange Grobe (Stabt:

Camille Chanbebije, fein Better, Sans Marton, (Schauspielhans Samburg). Carlos Homenides de

hiftangua, Alfred Debat, (Reues Theater, Berlin). Lucienne, feine Frau

Tilly Dellon (Neucs Schaufpielhaus, Berlin). Dofter Binache, Rarl Jonifen (Rleines Theater, Berlin).

Rentain Journel, Hand Felig (Trianon: Theater, Berlin). Augustin Ferailon, Birri bes Hotels "Zum järllichen Kater" Herbectet Langhofer (Residenz: Theater, Berlin).

Olympe, seine Fran Anna Dungar (Residens Theater, Berlin). Konstant Bode, Hausdiener im "Järeliden Kater"

Gugenie, Studenmadden Betti Blantenburg (Refis

Baptift, ber franke Onfel Brund Berg (Aleineh Brughn, Blired Benarwig Rughn, (Edaufpielhaus, Leipzig). Stephan, Diener bei

Chandebifc, Mbert Gind (Renes

Echanipieldaus, Berlin). Antoinette, Köchin, feine Fran, Toni Anforge (Schanipielbaus, Hamburg). Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt. Der Be-ginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen, Rassensiffung 7 libe.

Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 1/210 Uhr.

Dienstag, den 10. Anguft abends 7 1/2 Uhr : Gaftipiel bes

Berliner Baubeville: Enjembles.

Liebesgewittter. (Un Coup de Foudre).

Schwant in 3 Aften von Leon Xantoff. Deutsch von Benne Jacobion.

### Dolks = Theater.

Staiferfaal. - Direttion Sans Bom 1. bis 31. Muguft fleine Sperrfit 1 W. Saalplat 50 3, Galerie 30 3

Montag, ben 9. Mugnft alienos 8.15 Hbr.

#### Bum 6. Male: Der Buttenbefiner.

(Le maître de forges.) Schaufp et in 5 Aften mit freier Benugung bes gleich-namigen Romans bon Georges Ohnet für die Buhne besteitet bon Erich Ried. In Szene ge-fest bon Direftor Bilhelmb.

Berfonen: Marquife bon Benuticu Lina Toldte. Clotilbe Gutten. Alfred Beinriche. Oftune

(thre Kinder), Gafton, Herzog von Blignh, ihr Reffe Curt Huppel,

Baron bon Brefort Emil Römer.

Leonie, feine Gemablin Marg. Samm. MonIinet Arthur Rhobe. Athonais, feine Tochter

Ottile Grunert. Philipp Derblah, Guttenbefiger Beinrich Recb. Sufanne, feine Schweiter

Belene Balois. Bachlin, Abbofat

Conrad Lochmite. Gobert, Buttenarbeiter

Fred Harro Ludwig Joseft Kuni Clement, Brigitte Kuni Elen (in Derblays Diensten) Ein Arzt Eurt R Ein Diener Georg Gurt Röber. Georg Rad. Das Stüd fpiel teils auf Schloft Beaulien, teils auf Derblaus Duttenwert. Zeit: Gegenwart, Menderungen in ber Rollen-

beseihung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Kassenöffnung 7.30 Uhr. Ansang 8.15 Uhr.— Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 10. Muguft abends 8.15 Uhr. Zum 29. Male.

"Der Barifer Taugenichte". Luftfpiel in 4 Alten, frei nach bem Frangbfifden von Rari Griebr. Buftav Topfer.

### Walhalla=Theater.

(Renes Operetten . Theater) Direttion: Q. Rorbert. Montag, ben 9. Auguft

abendo 8 Uhr: Goffipiel bes Berrn Chuarb Rojen:

Die Dollarpringeffin. Operetie in 3 Aften von M. MR. Billner und Granbaum, Mufit von Leo Fall

Leiter ber Borftellung: Diret. for D. Rorbert, Dirigent: Ropellmeifter Marco Großtopfa. G. Fredy Behrburg . . herr Eduard Rofen a. G.

Dienstag, ben 10. Muguft Der fibele Bauer.

### Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 10. August.

Vorm. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony, 1. Ungarische Lusts spiel-Ouverture Kéler Béla 2. Halka, Mazurka A. Moniusko

3. Glühwürmehen-P. Lineke

4. An der Weser, J. Pressel Lied

5. Lustiges Marsel Potpourri C. Komzak 6. Glöckehen des Eremiten, Quadrille

Ed. Strauss Eintritt geg. Brunnen-Abonnementskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Mail-coach-Ausflug 3,80 Uhr ab Kurhaus; Nerotal-Platte über Rundfahrweg-Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Sirene" D. F. Auber 2. Notturno aus d. F-dur-Serenade S. Jadassohn 3. Valse, E-dur F. Chopin

4. Ouverture zur "Euryantine" C. M. v. Weber 5. Blumengeflüster

F. von Blon 6, Fantasie aus der Op. "Aïda" G. Verdt 7. Tarantelle "Die Fischerinnen von

Procida" J. Raff Abends 8,30 Uhr.

### Abonnements-lionzert

Leitung: Herr Ugo Afferni städtischer Kurkspellmeister. Werke you Ch. Gounod. 1. Ouverture zur Oper "Mireille"

2. Vorspiel zur Oper

3. Fantasie aus der Oper "Faust" 4. Les Rendez-yous, Walzer 5, a) Frühlingslied,

b) Serenade 6. Le Calme, Meditation Violinsolo: Herr Konzert-meister F. Kaufmann.

7. Ballettmosik aus der Oper "Faust". Stadt, Kurverwaltung.

### Einziges Variélé Wiesbadens, Barb. D'Erry

die berühmte amerik, Tänzerin und das übrige anerkannt grossartige Programm. Anfang 8 Uhr. 18822

Von der Reise zurück: Dr. Köhler

Spezialarzt f. Röntgenbehandlung. 19279



### VERPACKUNGEN

Einzelsendungen | Fracht-u, Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung

degen ifolisparillenom. Leihkisten für Pianos, Fahr-

räder und Hunde. -Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

17670

### Drei Mark Belohnung

demjenigen, welcher mir bie jesige Liebnungsangabe ber Grau The-refe Dien Bowe., bier mittellen fann unt, Sh. 586 a. d. Erp. d.



nach D. R. P. hergestellt, unerreicht in Qualität u. Waschkraft, billigste Seife für Haus-balt, Toilette, Büreau, Hötel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch

Angenehmer Geruch. -Reinigt ohne Mühe und Arbeit, gibt schönste Wäsche u. grevt selbst die empfindlichsten woll. Steffe, farblige Plousen u.s.w. nicht an, sondern erhält sie in ihrer ursprünglichen Frische. All. Fahr. J. Gloth, G. m. b. H. Hanau. Für Verbraucher von Spiegelseife schöne

### Elektrische Bahn von Wiesbaden nach Maimz.

Vom 1. August ab verkehren die Wagen der elektrischen Bahn Wiesbaden-Biebrich-Ost-Mainz (Linie 6, weisse Stirnschilder) täglich (Sonn- und Werktags)

vormittags von 8 Uhr ab bis 2 Uhr nachmittags viertelstündlich,

nachmittags von 2 Uhr bis 10 Uhr abends alle 71 Minuten. Vormittags bis 8 Uhr und abends nach 10 Uhr wie seither halbstündlich.

In Wiesbaden direkter Anschluss nach dem Wald.

Die Betriehsverwaltung.

### garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter,

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.18799

### Exquisite

in Leinen, Batift, Till, boche aparte Spipeuroben gu ftaunend billigen Fabrifpreifen

Modesalon (Etagengeschäft) Aldolfftraffe 1.

### Berkauf

pon ca.260 qm Alftenregalen u. ca. 230 qm. Aftenidranten für Lagergwede aller Art geeignet, aus ben Beftanben bes RonigL tsarchivs bier, Mainzerftr. im Gangen ober gefeilt. Lifte und Berfaufsbedingungen find im Bauburo für bie Erweiterung find im bes Stantsarchios Luifenftr. 31 p. mabrend ber Geschäftsftunden einzuseben. Bur

Berfteigerung ber bis 21. August nicht ver-fauften Befiande wird auf Montag, ben 23, vormittags 11 Uhr im Steatsarchis Termin

anbergumt Othegraven,

meiner Grau Gtife Challer auf meinen Ramen mas zu leiben ober zu borgen, indem ich für nichts hafte. Bart Challer. (5135

### Straußfedern Manufakter Blanck

Briedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b. Bl. Geift-Dofpis.

<u>Räumungs – Ausverkauf</u>

ju gang außergewöhnlich Federn, Flügel, Reiher, Blumen, Fantalies, Boas etc. etc. 19067

### Amtliche Anzeigen.

3m Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Biebrid ! legene, im Grundbuche von Biebrich, Band 19, Blatt 349,

jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Rama bes Fubrunternehmers Georg Seib und Glifabeth geb. Baffing in Biebrich, als Gefamtgut eingetragene Grundftad : Flur 36 Bargelle 704/57 R.,

a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stallgebande, Deppenbeimerftrage 3, groß 4.11 a mit 2420 Mart Gebind Heuernugungswert,

am 24. Linguft 1909, nachmittags 31/4 Uh durch bas unterzeichnete Gericht auf bem Rathaus ju Bieleich Rhein verfteigert werben. Der Berfteigerungsvermert ift am 12. Juni 1909 in 19

2Biesbaben, ben 26. Juni 1909.

Grundbuch eingetragen.

Ronigliches Mmtegericht 9.

Forderungen an den Radlaß der am 26. Januar 190 gu Biesbaden verftorbenen

Rentnerin Barbara von Kozadajeli

find bis jum 15 Muguft er. bei mir, dem gerichtig ftellten Radlagpfleger geltend gu maden.

Rechtsanwalt Dr. Frit Bickel, Molheidftrage 28,

Besondere Gelegenheit

3 Solafzimmer-Einrichtungen 2 Hegante Herrenzimmer

4 Kompl. Küthen-Einrichtungen

Ein großer Posten einzelne

zu billigsten Preisen auf

bequeme